

Montags den 19. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen eines Waaren-Beschlages.

Die Grenz-Gensd'ormes Behrende und Stiller betrafen in der Nacht vom 1ten zum 2ten d. M. früh gegen halb 2 Uhr in der Nähe der Stadt Görlitz 2 Männer, welche auf dem F. swege von den Weinbergen von der Grenze her auf die Stadt Görlitz zuginen und ein jeder mit 2 Paß beladen waren.

Als die Grenz-Gensd'ormes auf diese Männer zuginen und sie anhielten, ergriffen sie die Flucht und ließen ihre Ladung zurück, welche in Beschlag genommen wurde.

In

In den 4 jurisdiktorien Vorketen, welche mit schwarzer Wachs-Leinwand umgeben waren, fanden sich bey der von dem Königl. Haupt-Zollamte Reichensbach veranlassenen Revision nachstehend genannte Waaren, als:

1)	Ein	Stück	grünen Kattun mit rothen Blümchen	42	Ellen
2)	Ein	—	dergl. dito (dasselbe Muster)	43	—
3)	Ein	—	dergl. dito mit roth und gelben Blümchen	42	—
4)	Ein	—	dergl. dito (dasselbe Muster)	41	—
5)	Ein	—	dergl. dito mit rothen Blümchen	43	—
6)	Ein	—	dergl. dito (dasselbe Muster)	41	—
7)	Ein	—	dergl. dito mit roth und gelben Blümchen	42	—
8)	Ein	—	Kattun grün, roth und violet farirt mit gelb und rothen Streichen auf weißem Grunde	42	—
9)	Ein	—	bunten Kattun mit violetten Grunde und gelb und weißen Blümchen	39	—
10)	Ein	—	schwarzen Futter-Kattun	41	—
11)	Ein	—	dergl. dito	40	—
12)	Ein	—	dergl. dito	38½	—
13)	Ein	—	rother Futter-Kattun	39	—
14)	Ein	—	dergl. dito	34	—
15)	Ein	—	schwarzer Sammt-Manchester	27	—
16)	Ein	—	dergl. dito	27	—
17)	Ein	—	dergl. dito	27	—
18)	Ein	—	dergl. dito	27	—
19)	Ein	—	schwarzer Manchester	27	—
20)	Ein	Rest	schwarzbaum. Cord oder Rißs	9	—
21)	Ein	—	dergl. dergl.	13½	—
22)	Ein	Stück	grauer Manguin	45	—
23)	Ein	Duzend	dänische lange Damen-Handschuh		
24)	Ein	—	Herrn-Handschuh.		

Noia. Die unter 15—18 aufgeführten 4 Stück Sammt-Manchester waren in 2 kleinen Kisten verpackt und diese, so wie die übrigen Waaren mit Wachs-Leinwand emballirt.

Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer dieser Waaren vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 2ten September a. c. anberaumten peremptorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichensbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlagnahme genommenen Waaren für, dem Fiscus verfallen erklärt und mit der vorschristsmäßigen Berechnung der Lösung ohne Anstand verfahren werden wird.

Regniß, den 21sten July 1822. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 31 May 1822. Auf den Antrag der Händler Georg Reumanns Erben soll das zum Nachlaß gehörige, laut vorkgerichtl. Her. Fore auf 125 Rth.

125 Aßl. abgeschätzte Agerhaus in Wangern an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es ist daher ein einziger und peremptorischer Termin zu dessen öffentlichen Verkauf auf den 9ten Octbr. d. J. Vormittags hieselbst sub No. 1217. auf dem großen Ringe angesetzt. Kauflustige werden dazu eingeladen und aufgefordert, ihre Geborthe abzugeben und hiernächst den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Der Käufer muß bey Publikation der Adjudicatoria das Meistgeboth ab Depositum zahlen.

Das reichsgräfl. v. Auersperger Justizamt der Fidei-Commiss. Herrschaft Wangern.

Breslau den 11ten Juny 1822. W. r. Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der George Friedrich Döring'schen Vormundschaft das dem Uhrmacher Anton Chocinsky zugehörige Haus No. 1945. auf der Kupferschmidtgasse, welches nach dem bey unserer Registratur aufgehängten Proclama einsehenden Exactions-Instrument auf 2710 Aßl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 17ten September und den 18ten November c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Wartheyn-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein stichhafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Goschütz den 11ten July 1822. Die zu Charlottenthal Wartenberg'schen Kreises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Freimannes Andreas Kupfer gehörige Freistelle, welche auf 726 Aßl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Licitation's-Termin auf den 3ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich wird der jüngste Sohn des genannten Erblassers Johann Christian Kupfer, welcher aus dem Militärdienst entwichen ist, hierdurch zu gedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, dennoch mit dem Zuschlage der Freistelle für das Meistgeboth in dem erwähnten Termin, nach dem Antrage seiner Miterben verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Neustadt den 17ten July 1822. Es wird zur Nachsicht bekannt gemacht, daß die Häuslerstelle des Jakob Stry No. 7. in Bude zur Herrschaft Rujan

Rujan geblieben, welche mit Rücksicht ihrer Fassen auf 24 Rthlr. Courant taxirt worden, im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt werden soll, wozu der Termin am ersten September d. J. früh um 9 Uhr in Rujan ansetzt und Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Rujan.

Hanke.

Reichenbach den 15ten July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 77. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Kreises belegene, auf 87 Rthlr. 26 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhaus wozu ein Garten von 966 Schritte Flächen-Inhalts gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino peremptorio auf den 2. October Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzlei zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Weinbietenden verkauft werden. Sämmtliche Besitz- und Zahlungsfähige Käufer werden demnach hierdurch aufgefordert, an dem oben bemeldeten Tage und Orte zu erscheinen und ihr Gebot in klingend Courant abzugeben, demnachst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgebot keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe des Grundstücks ist in der hiesigen Kanzlei und im Gerichtskreisam zu Stein-Seifersdorf von den Kauflustigen einzusehen; die Kaufbedingungen werden in Termino licitationis den Käufern bekannt gemacht werden.

Das reichsarchisch v. Kossische Gerichtsam der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wibura.

Roschewitz den 22. Juny 1822. Die in Boronow, Lubliner Kreises sub No. 4. belegene, auf 370 Rthlr. abgeschätzte, eingangige, überschlägige Wassermühle mit den dazu gehörigen Aedern und Wiesen, bestehend aus 40. Dreschl-Scheffel Flächeninhalt soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem angezeigten einzigen Bietungs-Termine den 9ten September a. e. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichts-Kanzlei öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das kaiserlich k. k. Hof- und Landesgericht der Herrschaften Roschewitz und Boronow.

Goschütz den 21sten Juny 1822. Die zu Muschitz Wartenberger Kreises gelegene, dem Bleicher Benjamin Eitger zugehörige Bleichstelle, welche auf 342 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 12ten Septbr. a. e. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freihandesherrl. Gericht.

Trachenbera den 28ten Juny 1822. Auf den Antrag des Dominii als Real-Gläubigers ist die Brauerey und Brennercy zu Werlingau im Wohlauer Kreise, welche die Dortgerichte auf 1286 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt haben, aufgehoben worden. Der hienmit den Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemachte Bietungs-Termin ist den 6. September d. J. zu Werlingau.

Schwarz, Justiz.

Glogau den 28ten Juny 1822. Von dem königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag

der

der Geschwister Höncke die ihnen gemeinschaftlich zugehörige sub No. 55. zu Breslau belegene Kutschnerselle, welche auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 9te September a. c. als Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten July 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den David Michelschen Erben gehörige Antheil lit. g. des Hauses No. 19. der Judenstadt, jetzt No. 550. auf der kleinen Judengasse, welcher auf 400 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag obgedachter Erben voluntäre öffentlich verkauft werden soll und der 28te September a. c. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Antheilhaus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Erben an den Meist- oder Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten July 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hedwige Meuselsche Gärtnerstelle No. 10. zu Beuthen, welche auf 208 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 28. September c. a zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Pachtung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zu diesem Termine werden zugleich hiermit die unbekannten Erben des verstorbenen Auszügler Christoph Rischke öffentlich vorgeladen. Bleiben dieselben aus, so haben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Rückzahlung der sämtlich eingetragenen, selbst der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es erst zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Hannau den 19. July 1822. Dem Public wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des Freyhäusler und Zimmermeßer Elias Heldrich zu Ober-Brocken bei Goldberg Hünauer Kreises, dessen daselbst sub No. 20. belegene, auf 206 Rthlr. 11 Sgr. 8 d. veraxirte Freyhäuslerstelle in Termine den 30sten September d. J. 2 Uhr Nachmittags dort an den Meist- und Bestbiethenden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Besitz- und zahlungs-

fähige

sähliche Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag bey Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Brockendorf

Jüngling, Justit.

Greiffenberg den 22sten Juny 1822. Es soll das sub No. 322. auf dem Steinwege in der Löwenberger Vorstadt hieselbst belegene, auf 140 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, Tagarbeiter Bareutsche Haus, in dem auf den 10ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremptorischen Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und machen wir daher solches zahlungs- und besitzfähigen Kauflustige hierdurch mit der Aufforderung bekannt, sich im besagten Termine, auf hiesigem Stadtsgericht einzufinden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth, nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubiger, sofort werde erteilt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 23sten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Sandische Bauergrund No. 23. in Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1419 Rth. 50 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 15te July, der 16te August und der 16te September zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Depurato-ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Loßlau den 28sten May 1822. Das Gollnowitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das der Barbara verwit. Blauß gehörige, zu Gollnowitz sub No. 8. gelegene robothsame Bauergrund, welches mit den dazu gehörigen Realitäten von 46 Magdeburger Morgen Ausfaat auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und daß hiezu die Termine auf den 13ten July, den 10ten August, und peremptorie auf den 18ten September a. c. im Orte Loßlau angesetzt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremptorischen den 18ten September a. c. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden das erwähnte Bauergrund zugeschlagen und auf alle etwanige nachherige Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gollnowitzer Gerichtsamt.

Jordansmühle den 3ten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Sattler Gottlieb Hanke zu Peterkau Erbhler Freies eigenthümlich zugehörige sub No. 13. des Hypothekenduchs belegene Freistelle und Päckereynabrunn, worauf das Schlachten und Vichzuehen erblich haftet, nebst dazu gehörigen Aekern und Pertinenzien, auf Antrag eines Real-

Gläu-

Staublger, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, sich in denen dazu anberaumten Terminen, als den 16ten July, 16ten August und insbesondere in Termino ult. et peremptorio den 17ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Fundus nach Einwilligung der Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Mahnung ist auf 1197 Rthl. 10 Sgr. Cour. ausgefallen und kann beim Königl. Stadgericht zu Streblen, im Gerichtskreischam zu Preterkau und beim Justizamt in Manze, zu jeder schließlichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräf. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt.

Prose, Justiz.

Dieß ist den 26sten Jany 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 222. lit. a. hiesiger Stadt belegenen, dem Tischlermeister Heinrich Friedrich Wegner zugehörigen Hauses, welches auf 1704 Rthlr. 8 Sgr. 6½ d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 17. August c. a. Vormittags um 11 Uhr 18ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr und den 19ten October c. a. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumet. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Lands- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach den Terminen eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Lands- und Stadgericht.

*) Neumarkt den 8. August 1822. Das zu Leuthen sub No. 59. gelegene Aingerhaus, welches zur Verlassenschaft des daselbst verstorbenen Gottfried Thomas gehört und vorgerichtlich auf 79 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt werden. Es ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 23ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit im Schlosse zu Leuthen vor uns einzufinden.

Das v. Lucke Leuthner Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 21sten July 1822. Der unter der stadgerichtlichen Jurisdiction in der Nieder-Vorstadt, belegene Gasthof, zum Rosenthal benannt, zu welchem außer dem Wohn-, Wirthschafts- und Brennerer-Gebäuden, noch zwey Gärten gehören und der seinem Gesammt-Ertrage nach mit Abrechnung der erforderlichen Bau-Reparaturen auf 2300. Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll meißbiethend in dem auf den 20sten September, 22sten November 1822. und endlich auf den 20. Februar 1823. angesetzten Terminen, verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesen Terminen, im hiesigen Lande.

Land- und Stadtgerichtshause einzufinden und bey annehmbaren Gebote, sofortigen Zuschlag zu gewähren. Die Taxe kann im Gerichts-Local jederzeit nachgesehen und die Verkaufs Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden hiermit auch alle unbekannte Gläubiger des jetzigen Pflügers Ratze, zur Anmeldung ihrer Forderungen in den vorbezeichneten Terminen aufgefordert, indem sonst ohne weiteres mit Vertheilung der Kaufgelder, verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

*) **Klaß** den 20ten July 1822. Da die sub No. 31. zu Ober-Schwedeldorf belegene und auf Höhe von 833 Rthlr. 20 Sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Bauerstelle im Wege der nothwendigen Subbastaation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis anticus et peremptorius auf den 22. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Amtshofe, in Ober-Schwedeldorf ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtamt von Antheil Ober-Schwedeldorf, der Amtshof genannt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	145	Friedrichsd'or	—	114 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - 2 Vista	153 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	153 $\frac{3}{4}$	—	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	152 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	82
London - - - 30 2 M.	7 2 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine . . .	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - 1 Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	103	Stadt Obligations	—	105
Augsburg - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	83 $\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr. - 1 Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	104	103 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	102 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - 1 Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 17. August 1822.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	sg.	d'	rtbl.	sg.	d'	rtbl.	sg.	d'	rtbl.	sg.	d'
Breslau	2	2	7	1	25	1	1	4	3	1		10

Beilage

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19. August 1822.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18. Juny 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-
 Lieutenanten Herrn Grafen v. Monts werden von Seiten des hiesigen Königl.
 Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte
 Gläubiger, welche an die Casse der Garnison-Compagnie des 23sten Infanterie-
 Regiments zu Glog für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decem-ber 1821.
 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen,
 hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor
 Herrn v. Grobdeck auf den 11ten October Vormittags um 10 Uhr anberaum-
 ten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich
 oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa
 ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-
 Commissions-Räthe Kletke, Romag und Wänzer in Vorschlag gebracht wer-
 den, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten
 Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterschei-
 nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte
 Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Breslau den 24. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieuten-
 ants und Commandeur Herrn v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen
 Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle
 unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten (2ten Feld-) Husaren-Regi-
 ments aus dem Zeitraume vom 21. July bis ult. December 1821. aus irgend
 einem rechtlichen Grunde, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vor-
 geladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Reubauer auf den
 27. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem
 hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Be-
 vollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den
 hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Kletke, Ludwig und
 Romag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,
 zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu
 becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller
 ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 9. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieuten-
 ants und Commandeurs Hrn. v. Bornitz werden von Seiten des hiesigen Königl.

Ober.

Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten Bataillons (Breslauer) des roten Landweh-Regiments für das Jahr 1820, aus irgend einem rechtlíchen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ásseffor Hrn v. Grobbeck auf den 27. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Sellneck, Münzer und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschéinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 12ten April 1822. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ult. December 1821, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30ten August d. J. Vormittag um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Áuscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht Erscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und damit, nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contractirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. May 1822. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Carl Gottlieb Böhm auch Richter genannt, welcher sich vor mehreren Jahren ohne Erlaubniß heimlich entfernt und seit dem bey den Canten-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ásseffor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Vessen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23sten April 1822. Auf den Antrag des Königl. Kriegsrath Herrn Herfft zu Berlin haben wir heute über die künftigen Kaufgelder des unter No. 1304. gelegenen Tabackfabrikant Gantierschen Hauses den Liquidations-Prozeß eröffnet und den Zeitpunkt dieser Eröffnung auf den 23. April 1822. bestimmt. Wir laden daher die ermannten unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hierdurch vor, sich in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr in unsern Geschäftszimmern vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Kade H. entweder

entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekannthschaft die Herrn, Justizcommiss. Neumann und Hofricht. teramts- Director Conrad in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verifiziren; widerigensfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kduter desselben als gegen die Gläubiger unter welche die Vertheilung der Kaufgelder erfolgen wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden Summe von 5053 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurter am 2ten April a. c. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 23ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Hofricht. teramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Riernergesell Joseph Schwarzer aus Ohlgut, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Bande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Referendarius Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Fiscen des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen. g.)

Falkenhäusen.

Breslau den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 451 Rthlr. 7 sgr 3 pf. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 176 Rthlr. 15 sgr. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Vendor Joh. Rüdell auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes heute eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläu-

gläu

Gläubiger auf den 11ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Rath Beer angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarius Dietrichs und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dreslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen V. t. denjenigen, welche an die früher auf sämmtlichen hiesigen Mathias-Schüttgütern verschickten, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Bresl. Kreise gelegenen j. h. t. dem Königl. Fisco gehörigen ritterl. Güte und Dörfe Tschernitz haftenden auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer zu Breslau den 15. März 1771. erhaltenen Consensus vigore Decreti vom 15. April 1771. hypothekarisch eingebrachten Schulposten und die darüber verlehren gegangenen Documente, nämlich: a. 414 Rthlr. für die Commende ad St. Nicolaum zu Piesnitz p. Instrumento vom 17. Januar 1744. und eingetragen Rubr. III. No. 19. (dieses Instrument hat ursprünglich über 8216 Rthlr. und 6 pro Cent Zinsen gelautet); b. 560 Rthl. ex Instrumento vom 10. April 1733. ursprünglich 700 Rthl. schles. jeder Thaler zu 36 gr. und jeder Groschen zu 12 Heller und 6 pro Cent jährliche Zinsen; c. 346 Rthlr. 16 gr. ex Instrumento vom 22. Juni 1770. (das Capital ist in alt Courant und an Zinsen sind 5 pro Cent stipulirt. Die hier sub b. und c. gedachten Instrumente sind für die Kirche ad St. Mathiam aufgestellt und beide Capitalien im Hypothekenduche für diese Kirche Rubr. III. No. 21. eingetragen worden) als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 27ten September 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Riese, Münzer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcluidirt und es wird ihnen das mit ein immer währendes Stillstehen auferlegt, die verlehren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenduche der dem verlehren Güte, auf Ansuchen des Exproprianten, wirklich gelöscht werden. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dreslau den 19ten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder der im

Gutran

Sahrauer Treise gelegenen, dem General Grafen v. Kallmuth als Elbschiffer und dessen Ehegattin als Naturalbesitzerin zugehörigen Güter Zapfiau Sadrau und Litz auf den Antrag Seiner Königl. Hoheit des Herrn Prinzen August von Preußen heute Mittag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Höpner auf den 28. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs und die Justiz-Commissarien Roditz und Dzinba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Im Uebrigem wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß heute zugleich die Sequestration der vorbenannten Güter verfügt worden ist.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten July 1822. Auf den Antrag des gerichtlich beauftragten Curatoris absentis Herrn Reglerungs-Assessor Müller wird der nachgenannte verschollene Fidejussor Daniel Zirkel von Polnisch-Kniegitz Breslauschen Treises gebürtig, welcher im Jahre 1812. mit dem Königl. Preuss. Armee-Corps nach Rußland gegangen, von dort aber nicht wieder zurück gefehrt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nichts zu erfahren gewesen und dessen von denselben erwannte unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr gesetzten Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich bey dem Endes unterzeichneten Königl. Gericht melden und weitere Anweisung, im Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß auf des Erstern Todeserklärung und über sein zurückgelassenes Vermögen was Rechtsens werde erkannt werden.

Königl. Gericht ab St. Elaram.

Hornuth.

*) Elegenitz den 3. August 1822. Am 2ten März d. J. Vormittags um 9 Uhr wurden aus der Niederlage des Haupt-Zollamts Liebau 2 Fässer Zucker, welches mit Begleitschein an die Handlung Wibard und Sohn daselbst als Exeditions-gut eingegangen und nach Versicherung dieser Handlung für den jüdischen Kaufmann Wolf in Horstitz in Böhmen bestimmt waren, zum Ausgange an den Kaufmann Gängel zu Trautenau von der Handlung Wibard und Sohn entnommen und durch den Knecht des Bauers Ruhn aus Königshain in Böhmen Namens Franz Kirsch über die Grenze gebracht. Der Ober-Zoll-Controllieur Schirfomsky bemerkte indessen, daß nach Verlauf von einigen Stunden die 2 Fässer Zucker wieder über die Grenze zurück gebracht und bey den Bauer Carl Jachmann zu Dittersbach Gräffamisch, niedergelegt wurden. Der. u. Schirfomsky und

und die Grenz-Ausscher Pfannstein und Exner begaben sich daher nach Dittersbach und unternahmen mit Zuziehung der Ortsgerichte, eine Haus-Revision des dem Jachmann, woselbst sie in den im Hofe befindlichen, den 3 Stubentensiern gegen über überstehenden Holzstöben, die 2 Fässer Zucker, welche mit Holzkreisig und Gebinden bedeckt und verrammelt waren, vorzufinden und in Beschlag nahmen. Der Jachmann und seine Familie wollen nicht wissen, wer die 2 Fässer Zucker in ihrem Gehöfte niedergelegt hat und eben so wenig wollen der Knecht Ruch und sein Dienstherr Ruhn Kenntniß davon haben. Der Kaufmann Gängel zu Trautenau an den dies Transitogut gehen sollen, versichert nicht Eigenthümer, sondern nur Expeditur desselben zu sein und der von der Handlung Richard und Sohn, zuerst genannte Empfänger Wolf aus Horschütz, hat auf den in Beschlag genommenen Zucker, Verzicht geleistet. Wir machen diesen Vorsatz nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. 1. Tit. 51. §. 180. Hierdurch öffentlich bekannt und laden den unbekannten Eigenthümer dieser 2 Fässer Zucker hierdurch vor, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 18ten September c. a. anberaumten peremptorischen Termin sich bey dem Königl. Haupt-Zollamt zu Liebau zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum beschweigen sollte, der in Beschlag genommene Zucker für dem Fiskus verfallen erklärt, mit dem Verkauf des Zuckers und der Verrechnung der Lösung, ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Regierung. Zweite Abtheilung.

Breslau den 17ten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias werden hiermit die verschollenen 1806. als Militärs bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathenen und nach Frankreich transportirten beyden Söhne des verstorbenen Bauers Gottlieb Krommeyer zu Oberhof, Gottfried und Joh. Christoph Krommeyer, wovon Ersterer bey dem ehemaligen Fürst Jochen-Joheschen Regimente, Letzterer aber bey dem v. Erichsenischen Füsilier Bataillon als Soldat gedient und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, ingleichen ihre etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen ihrer Geschwister edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten und längstens in dem peremptorischen Termine den 2ten April k. J. in hiesiger Gerichtsamtkanzley entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an das den Verschollenen zugehörige Vermögen präcludirt und solches ihren Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Justizamt ad St. Matthias.

Eogho, Kanzler.

Glogau den 13ten May 1822. Ueber den Nachlaß der am 17. September 1821. zu Breslau verstorbenen Kreis-Steuer-Cassen-Controllleur Elisabeth v. Schmiegelski geb. v. Nassau ist auf den Antrag ihres Universal-Erben der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung Spbt 61. et 67. Tit. 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger

biger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 27sten Sept. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Clarin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an den Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller etwaigen Vorrechte verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten April 1822. Es ist über den Nachlaß des am 27sten Juni 1821. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Vize-Präsidenten Ernst Gottlob v. Kiesenwetter auf den Antrag der Erben desselben der erbchaftliche Liquidations-Proceß mit dem Spbo 65. Tit. 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung enthaltenen Bestimmungen und mit der im §. 61. ibid. ausgedrückten Befugung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen in dem auf den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Passenge, Becker und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben es sich selbst beizumessen, wenn sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten April 1822. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz fügt allen und jeden unbekannten Gläubiger des Güterbesitzer Lehmann auf Mittel-Linda in der Königl. Preuß. Ober-Lauiß zu wissen, daß über das Vermögen desselben auf seinen Antrag zur Güter-Abtretung verhängt zu werden, imgleichen auf Antrag eines klagenden Gläubigers heute der Concurß eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Concurß-Masse auf den 16 Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Clarin auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene hiesige Justizcommissarien, von welchen bey etwaiger Unbekannschaft die Justizcommissarien Passenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schulverschreibungen

oder

oder sonstigen schriftlicher Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Vertheilung oder Abänderung des in der Person des Justizrath Ziefurich beschlagnahmten Interims-Ertrags und Contradictorik zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schließlich wird in Gemäßheit §. 97. Tit. 50. der Prozeß-Ordnung den Gläubigern anbefohlen, die zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung zu bestellenden Bevollmächtigten bald zu den Orten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorstommenden Deliberationen und Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter gezogen und in die Beschlüsse der übrigen Creditoren und die Verfügungen des Gerichtes für einwilligend werden angenommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Pommern.

Slonau den 3ten July 1822. Auf den Antrag des Herrn v. Gehörn werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Wüschland Slonauischen Kreises für die verwit. verstorbene Amträdchin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31. May 1802 in dem hiesigen Hypothekenbuch eingetragene Post per 12000 Rthlr. Cour., über welche sowohl jener Hypothekenschein, als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipziger geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgestellte Schuld-Instrument verloren gegangen und deren Löschung im Hypothekenbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Exekutionen, Pfand- oder andere Briefinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen in dem auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremptorischen Termin vor dem ernannten Deputirten Auscultator v. Ziegler persönlich oder durch Informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu für den Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andre Art zu beschleunigen und hiernächst rechtliches Erkenntnis, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präklusions-Urtheil mit allen Ansprüchen so wohl an das Gut Wüschland als an dessen jetzigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des oberwähnten Hypotheken-Instruments, so wie mit Löschung der sub No. 41. eingetragenen Post per 12000 Rthl. im Hypothekenbuch wird vorgegangen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Pommern.

Ratibor den 14ten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der Officialis Fiscal der aus Groß-Stein Groß-Strehlitzer Kreises gebürtige inzwischen enroffirte Cononist Fietlicher Johann Zimuda dergestalt, öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb 12 Wochen und frütestens in dem auf den 2ten October 1822. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Klapper anstehenden Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 19. August 1822.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 24ten Juny 1822. Die dem Joseph Gorgulla zugehörigen Grundstücke und zwar: 1) die sub No. 23. des Hypothekendbuches zu W o in Coiler Creites belegene exl. der Gebäulichkeiten auf 298 Rthl. 17 Sgr. 6 D. Courant gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Realitäten in 2 große Scheffel Acker 2 Viertel großes Maas Gartenland bestehend; 2) die von dem Joseph Gorgulla erworbenen auf 560 Rthl. Cour. gerichtlich bezapferten sub No. 30. des Hypothekendbuches eingetragenem vormaligen Vorwerks-Ländereien von 7 großen Scheffeln Acker incl. einem großen Scheffel Wiese sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr diese bñ angetragten einzigen und peremptorischen Biethungs Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzbähige Kaufstüße werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verfallen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsam des Rittergutes Bronn.

Schulz, Justiz.

Zu verauctioniren.

Breslau den 9. August 1822. Da bey der j. higen Leihamts-Auction unter andern verfallen und noch zu versteigernden Pändern, auf den 20sten dieses eine bedeutende Münzensammlung, den 22sten und 23sten huius mit einer Parthie rohen Tuchen, meistens sogiger, dergleichen diversen Tach. Resten Leinwand, einfachen und Doppel-Flinten, so wie dergleichen noch ungeschätzten Doppelmäusen, auch Jagdtaschen, plattirten Stützgebügeln und Trennen ic. im Verfaufe fortgefahren werden soll. so wird selches unter Einladung der Kaufstüßen hiermit zur allgemeinen Kenntniß g. bracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

*) Breslau. Dienstags als den 20ten früh um 9 Uhr soll im Minoritenhofe Unter Hand eine Treppe eine Verlassenschaft, bestehend aus Kupfer, Zinn, Messing, Blei, Eisen, Sophas und Stühlen, Glaschränken, Kommoden, Tischen, Kleider-Schränken und andre Sachen mehr gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant versteigert werden.

Citationes Edictales.

Matibor den 16. July 1822 Da über das Vermögen des Hans- und Schönsfelder Wilhelm Hönica zu Brunkon Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin

Termin auf den 20sten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger zur Liquidation und zum Ausweis ihrer Forderungen, zu diesem Termine unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludire und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Ubrigens wird dieser Termin auch dem flüchtig gewordenen Gemeinschuldner, Schönfarber Wilhelm Hönicka hierdurch bekannt gemacht um seine Berechtigte wahrnehmen zu können.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen - Stifts.

*) Raumburg am Queis den 15 July 1822. Nachdem über das Vermögen des sich für zahlungsfähig erklärten Kaufmann August Hönisch zu vormals böhmisch Günthersdorf und auf Antrag mehrerer Gläubiger der Concurs-Proceß vermöge Verfügung vom 29sten Juny c. a. eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, auf den 18. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Werner Niesche, Walther und Rüffer zu Lauban vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtamt Günthersdorf.

Kröner.

Edwenberg den 24sten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hier selbst verstorbenen Tuchmachermeisters weil. Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen wohlöbl. Magistrats qua Patron der evangelischen Kirche, als welche von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per Decretum vom heutigen Tage der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachermeisters Beyer hiermit an, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgericht-Assessor König, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hahn zu Goldberg und Justiz-Commissarius Folz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 1sten Juni 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Leopold Müller zu Lannhausen, welches vorzüglich in dessen Hause und Plege daselbst, und einigen Mobiliare besteht, Concurs eröffnet worden ist,

so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 19ten September, c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Tannhausen anberaumt, und wird derselbe hiermit allen Gläubigern mit der Verladung, bekannt gemacht, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den in dieser Gegend Unbekannten, den Herrn Berg-Justizrath Stelbbeck zu Waldburg und den Herrn Justiz-Commissarius Langenmayer zu Schweidnitz in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Deß den 21sten May 1822. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelschen Fürstenthums erlischt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen notw. digen Subhastation gestellten im Fürstenthume Oels und dessen Deß, Bernstadt'schen Kreise gelegenen ireien Allodial-Rittergutes Ober Mittel und Nieder-Pamgen, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Parteienzimmer des Fürstenthumsgericht auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine, entweder in Person oder durch zulässige mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaiger Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Liede und van der Stoep in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Uebrigens wird die Verwarnung beaufügt, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welches das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

Offene Arreste.

*) Briesg den 3. August 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hiendurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmann Louis H. Luemann wegen Unzulänglichkeit heute der Concord eröffnet worden. Zu dem Ende wird auch zugleich der offene Arrest erlassen. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemelteschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr uns sörderstamst davon treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausbeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Beiken der Masse anderweit dringetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch ausserdem eines seines daran habenden Unterpfandes und andern Reiches für verlustig erklärt werden wird.

*) Raum

*) **Naumburg** am Quers den 15ten July 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann August Rösch in Folge seiner Insolvenz-Erklärung und auf Antrag der Herrn Gläubiger der Concurß-Proceß per decretum vom 29ten Juny c. a. eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas von Sachen, Gelde, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben davon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr davon dem Gerichtsamte treuliche Anzeige zu machen und die Gülder oder Sachen, spätestens bis zum Liquidations-Termin als den 28. November d. fest Jahres, jedoch mit Vorbehalt des daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositorium abliefern. Sollte diesem angethan aber dem Gemeinschuldner dennoch etwas ausgeliefert oder bezahlt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig bezugesen werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Gerichtsamte Günthersdorf.

Kröner.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** In No. 2091. Obergasse ist eine Etage Parterre nebst Deposition, Gelegenhejt zu kommende Michaeli zu vermietthen.

*) **Breslau.** Zu vermietthen und Term. Weihnachten zu beziehen ist eine in der Stadt vortheilhaft gelegene Bäckerei. Auskunft ertheilt der Agent Kell, den großen Fleischbänken gegenüber unweit dem Haupt-Landschaftshause No. 206.

Breslau. Von heute an wohnt in No. 1270. auf der Bischofsgasse in dem Hause zur goldenen Sonne, 3 Etiegen hoch.

Beer, Banco- und Wechsel-Eensal.

*) **Breslau.** Am 14ten wurde von Scorsino bis Breslau ein Brief verlehren, in welchem ein Wechsel befindlich, an den Hren Grafen v. Kospiß in Soal adressirt, weshalb schon alle Anstalten getroffen sind, daß obiger Wechsel über 800 Franken in Paris nicht zahlbar angenommen wird, und dieses Papier also keinen Werth mehr hat. Es wird der ehrliche Gläubiger ersucht, dieses Schreiben gegen ein angemessenes Douceur an die Hrn. Strempel et Zippel in Breslau am großen Markt ohnweit der heilgen Abbie im goldenen Anker abzugeben.

Breslau. Drey Jahr geschlagenes trocknes Rothbäuchchen Brennholz ist zu haben bey Bauch et Focke, an der Stiebenradebrücke.

*) **Breslau.** Gute Reisgelegenheit nach R. ienitz und Berlin auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) **Breslau.** Derjenige, der Freytag den 16ten Vormittag in der 10ten Stunde in der Bärnnergasse eine Kiste mit 1017 Rth. aufhob, wird hiemit ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung und unter Verschweigung seines Namens in No. 35. Bärnnergasse: Ecke abzugeben, widrigenfalls der nicht unbemerkte Finder der Polizey angezeigt werden wird.

*) **Bres.**

(309)

*) Breslau. Es ist dieser Tage bey mir ein Regenschirm gefunden worden. Der Eigenthümer desselben beliebe ihn in No. 91. in der Reuschengasse abzuholen.
Dauer.

*) Breslau. Die Herren die noch an meinen Reitanterricht in den Frühlunden Theil nehmen wollen, ersuche ich bey mir zu melden von 12 bis 3 Uhr. Kasperberg No. 1155. 18 Stunden kosten 4 Thaler 12 gr. Cour.

v. Dantsch, Stadtmesser.

*) Breslau. Man sucht einen Reisegefährten nach Warschau zu gemeinschaftlichen Kosten in den nächsten Tagen. Das Nähere bey Christian Klich, Reuschengasse No. 54.

*) Breslau. Gelegenheit noch A.-Inerz mit einem ganz gedeckten Wagen den 21sten huj. Das Nähere ist zu erfragen bey W. Ledwick, Nicolalgasse in der gelben Mäule.

*) Breslau. Mehrere sehr vortheilhafte Gutsverpachtungen, als auch in der Nähe Breslaus eine Milchverpachtung weist nach

Johann Hoffmann, auf der Nicolalgasse.

*) Breslau. Den 15ten dieses Monats ist gegen 7 Uhr Abends auf dem Wege durch die Neustadt, oder auf der Promenade nach dem Garten des Herrn Westphal zu, eine goldene Damen-Uhr, auf der Rückseite mit drey Buchstaben J. gezeichnet, nebst einem mit Erythrias beschriebenen goldenen Haken, in der Form einer Lyra v. rühren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bey dem Dr. der Medizin Colleg im Kaufmann Brühlwirschen Hause, Neumarkt No. 1445. abzugeben.

*) Breslau. Ein Gärtner, welcher in einer vorzüglichen Gärtnerey Schlesien gelernt, und mehreren großen Gärten, bey welchen Drangerie, Ananas, Obstkreibereyen, Baumschulen u. gepflegt wurden, vorgestanden; wünscht seine jetzige Lage zu verändern und bittet seine Dienste an. Zeugnisse werden für seine Fähigkeit und Wohlverhalten sprechen. Der Herr Agent Willmeyer hieselbst giebt nähere Auskunft.

*) Breslau. Am Eingange des goldenen Krebs unter den Leinwandbäden und Eisenfram in Pro. 2059. und 2060. ist eine freundliche lichte Wohnung von 2 Stuben und 2 K. kowen, nebst einem kleinen Saubchen und Zugehör zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau den 12. Juli 1822. Von dem Königl. Gerichte zu St. Claren in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermann bekannt gemacht, daß auf Instanz des hiesigen Buchhalters Johann Gottlieb Schmidt, als Hypothekenskläubigers nachgenannte, dem Oberamtmann Heinrich Sieglitz zugehörigen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, als: 1) das sub No. 26. des Hypothekenbuches eingetragene Haus, Hof, Garten, Brandweinbrennerey u. nebst dem

dabey

dabei befindlichen circa 15 Morgen enthaltenden Feldacker, zusammen auf 19590 Nthlr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt; 2) die zu dieser Bes-
 stimmung gehörigen, im Hypothekenbuche jedoch unter besonderen Nummern ver-
 merkten Acker- und Wiesenstücke: a. den sub No. 16. des Hypothekenbuchs
 verzeichnete gerichtlich auf 450 Nthlr. gewürdigte ehemaligen Dominial-Acker
 von 2 Magdeburger Morgen 28 □R.; b. den sub No. 4. des Hypotheken-
 buches eingetragene gerichtlich auf 360 Nthlr. geschätzte 1 Morgen 108 □R.
 umfassende Dominial-Feldacker und c. die sub No. 8. des Hypothekenbuchs
 eingetragene gerichtlich auf 750 Nth. taxirte, in 4 Morgen 100 □R. bestehende
 ehemalige Dominial-Wiesenparcele, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Aus-
 sungen und Beschwerden wie solche aus dem hieselbst affigirten und zu schriftli-
 chen Zeit Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Tage mit Mehreren zu er-
 sehn ist, Kratt gegenwärtigen Patents (wovon Ein Exemplar bey dem unter-
 zeichneten Königl. Gericht ab St. Claram und Einem bey dem hiesigen Königl.
 Stadtgericht affigirt ist) auf 6 Monate im Wege der Execution nothwendig
 subhastirt und zu Jedermanns freiem Kaufe ausgebothen werden. Es werden
 daher alle diejenigen Besitz- und Zahlungsfähige, welche die obgedachten Real-
 täten zu erkaufen gesonnen sind, auf den 14ten October c., 16ten December c.
 peremptorie aber auf den 19ten Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr entweder in
 Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien
 in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claram zu erscheinen und ihre Gebote
 abzugeben, hierdurch vorgeladen und hat der Weisbleibende, Besitzende, Besitz-
 und Zahlungsfähige in Termino peremptorio den 19. Februar 1823. die Adjudi-
 cation nach vorher eingebohter Genehmigung des Extrahenten, außerdem aber
 zugewärtigen, daß auf nachherige Gebote keine Rücksicht werde genommen wer-
 den. Demnächst werden auch die unbekanntes, aus dem Hypothekenbuche nicht
 konstatirte Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche
 spätestens bis zum letzten Licitationis Termin dem Gericht anzuzeigen, oder zu
 gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den
 neuen Besitzer in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäs-
 ten, oder die dafür bezahlte Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört
 werden. In Ansehung der eingetragenen Real Gläubiger wird nach § 35.
 Lit. 52. P. 1. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgemei-
 nen Gerichts-Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Außen-
 bleibens dem Weisbleibenden nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach
 gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetra-
 genen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern,
 ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt
 werden soll. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Inselgel und gewöhnlicher
 Unterschrift.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Honrath.

*) Oflagau den 12. August 1822. Die isollte Lage und der bisherige
 geringfällige Ertrag des der hiesigen Stadt-Kammeren eigenthümlich zugehörigen
 zwischen dem Wege um die Stadt und dem Klostermühlenwege; auf den evangeli-
 schen;

then Kirchhof zu bel-genen Ackerstüek von 2 Morgen 177 Ruthen 91 Q. F. Gldhensinhalt, machen die Veret-pachtung oder gänzliche Veräußerung dess lb n nothwendig und nöthlich. Wir haben hiezu und zur diesfälligen Auktion einen Termin auf den 21. Septbr. d. J. angesetzt, und fordern Erwerbelaustige hiermit auf, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Herren Stadtvorordneten zu gewärtigen.

Der Magistrat.

*) Denkwiß den 11. August 1821. Der Vorschriften der §. 11. und 12. über die Ausführung der Gesetze von 7ten Juny 1821. gemäß, wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Vorlegung des Plans, bei der Dienst-Ablösung der zum Seniorate von Ober-Herrndorf im Glogauschen Kreise gehörenden Bauern von daselbst Termin auf den 1. Octbr. a. c. von mir auf dem Schlosse anberaumt worden, wie auch den 2. Oct. a. c. auf dem Schlosse zu Nieder-Herrndorf ebenfalls zur Vorlegung des Plans bei der Dienst-Ablösung der Bauern des Fiedel-Commiss-Guts der von Schladerndonschen Erben Nieder-Herrndorf Glogauschen Kreises. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermessen, werden daher aufgefordert, zu gedachten Terminen sich daselbst zu melden, unter, der Verwarnung, daß, wenn dieses nicht geschieht, sie mit keinen Einwendungen gegen diese Ablösung werden gehört werden und diese gegen sie gelten wird.

Der Königl. Special-Commissarius Glogauschen Kreises

Matth. B.

Glogau den 28ten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des ehemaligen Hauses No. 26. auf der Judenstadt, ist No. 545., welcher nach der gerichtlichen Tax- auf 110 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines hiesigen wohlöbl. Magistrats unter der Bedingung der Erbauung eines Hauses auf demselben öffentlich verkauft werden soll und der 7te September dieses Jahres zum Bietungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher veremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Zickurich im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebote abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Hierbei werden zugleich 1) der Mahler Johann Stegismund Reinarius zu Schönau oder dessen Erben und 2) die Mannes Abraham Michaelischen Erben öffentlich aufgefordert, in diesem Termine sich vor uns zu stellen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und im Fall sich kein Käufer melden und auch kein Real-Creditor den Platz unter der Verpflichtung der Wiederbebauung annehmen sollte der hiesigen Stadt-Cämmerey nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, ohne daß es erst zu diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, versäzt werden wird.

Ober.

Ober-Slogau den 6ten July 1822. Auf Antrag der Gläubiger und Antrag über den Müller Martin Klinefschen Erben zugehörigen und no. 19. des Hypothekenbuchs zu Gieraltowitz, Costler Kreises belegene Windmühle und Freigedächtnersstelle nebst Garten und circa 20 Scheffel Ackerland Brest, wird diese Versteigerung hierdurch öffentlich festgesetzt, und ist selbige auf 1348 Rthlr. 1 gr. 54 d. Courant, gerichtlich abgeschätzt Terminus venientiorius ist auf den 30ten September c. in Gieraltowitz und dortigen Schlosse trüg 9 Uhr anberaumt, wozu die Kauflustige einladen zu erscheinen, ihr Gedoth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Real- und Besitzenden und Zahlungsfähigen der Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft, gerichtlich wird. Es werden unter einem auch alle Real-Prätendenten und unbekannte Gläubiger aufzufordern in dem anberaumten Termin zu erscheinen, erstere ihre Ansprüche auszuführen, letztere ihre Forderungen anzubringen und klar zu machen. bey ihren Aufstehen aber zu gewärtigen, daß sie damit für immer werden ausgeschlossen und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden. Die Tage ist zu jederzeit bey uns einzusehn.
Das Gerichtsam des Guts Gieraltowitz Costler Kreises

Wittich den 6ten July 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll den 6ten September a. c. das dem Züchtermeißler Krüskler zugehörige, auf der Schusterstraße sub No. 36. gelegene, auf 450 Rthlr. Courant abgeschätzte brauerechte Haus und Garten an den Meistliebenden verkauft werden. In dem dieser Termin hiermit Kauflustigen bekannt gemacht wird, so werden auch die Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerichtsam auf den Grund des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 52. §. 401. aufgefördert.

Das Königl. Stadgericht.

Greiffenstein den 18ten July 1822. Auf den Antrag der Scholze Gottfried Mähligschen Beneficial-Erben ist der Liquidations-Prozess eröffnet und terminatorie der Termin auf den 1sten September c. festgesetzt worden, welchen alle an den benannten Nachlaß Anspruch habende vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren. widrigenfalls sie aller eintägigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das noch nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, insbesondere die Marie Rosine Hausdorf von Landeshut, oder deren Erben, Cessionarien oder Brautinhaber welche an das aus dem Consente vom 30ten September 1788. für genannt Hausdorf insabulirte 100 Rthlr. Capital Anspruch haben, zu diesem Termine oder e geladen mit der Verwarnung, daß Ausenbleibende mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß der Marie Rosine Hausdorf ertheilte Instrument amortisire und im Hypothekenbuche gelischt werden wird.

Reichgräf Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsam.

Dienstag den 20. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. August 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Rea-Gläubigers im Wege der Execution das Franz Dierichs's Grundstück sub No. 12. zu Marienau, welches auf 600 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, subasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf desselben ein einziger peremptorischer Termin auf den 23. October c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Kaufs- und Zahlungsfähige werden daher Verhuf der Abgabe ihrer Gebote zu diesem Termine in unser Amt auf dem Dohm mit der Benachrichtigung hierdurch eingeladen, daß mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf die spätere eingehenden Licitanten keine Rücksicht genommen werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünig.

*) Zülz den 12ten August 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Besitzer Ratan Kremer gehörige 2 Stock hohe massive, auf 1440 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzte Haus sub No. 117. im Judengassen-Bezirk alhier im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu die Licitations-Termine am 30. September, 28. October und peremptorie, 2ten December d. J. ansetzen, daher beifähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im letzterem, am gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Rathhause alhier, Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus gegen baare Zahlung des Licit. im letzterem Termine abjudicirt und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen. Die Taxe kann in der Diegistratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Grünberg den 20ten Juli 1822. Auf den Antrag des Tuchmacher-Meister Gottfried Birnh soll dessen Wohnhaus No. 228. im 3. Viertel auf der Obergasse, nebst dazu gehörigen 3 Al-Öfen Land, taxirt 736 Rthl. Courant im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 23. November, dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu sich daher künft- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Grn.

Grätz den 16ten April 1822. Von dem Stadtaericht der Königl. Preuss. Stadt Grätz, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einer Real-Gläubigerin, die Subhastation des Kaubischen, in den Weinbergen allhier gelegenen Stadtgarten-Grundstücks, per Decretum vom 16ten April c. verfügt und drey Vertheilungs-Termine, der erste auf den ein und dreißigsten July, der zweyte auf den dreißigsten September und der dritte peremptorische auf den Dreißigsten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scab. Dr. Broke anberaumet worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, an gewöhnlicher Stadts- richterstelle, auf dem Neuen Hause allhier, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und isformirte Bevollmächtigte sich einzufinden und in dem letzten Ter- mine des Zuschlags an den Meist- oder Bestbieternden, mit Genehmigung der Interessenten, sich zu gewärtigen. Das Grundstück ist mit Veranschlagung der öffentlichen, in 20 Rthlr. 2 gr. 7 d. jährlich bestehenden Abgaben, auf 4997 Rthl. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt hat 40 Dresdner Scheffel an Ländereien, gegen- wärtig aber, da sämtliche Gebäude während des Krieges eingeschert worden, nur eine im Jahre 1814. massiv erbaute Scheune. Eine nähere Beschreibung dieses Landguts kann übrigens während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts vorgelegt werden.

Das Stadtgericht.

Griffsau den 6 May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ge- richt wird das sub No. 37. zu Neu-Reichenau gelogene, zum Vermögen des verstorbenen Johann George Peter gehörige und auf 2114 Rthl. 16 gr. 8 pf. Cour. geschätzte Bauergut von 4½ Ruthen im Wege der erbkauflichen Aus- einander-Setzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige hierdurch eingeladen, in den auf den 20sten Sep- tember a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationen-Termine an hiesi- ger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärti- gen, daß dem Meist- und Bestbieternden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht sonst- ige Umstände eine abändernde Verfügung nöthig machen.

Königl. Preuss. Gericht. u. u.

Carlsruhe den 13. April 1822. Der zum Nachlaß des Friedr. Schmitz gehörige Kretscham zu Carlsruhe, taxirt auf 4080 Rthlr., wird auf den Antrag des Vormundes der Kinder in den auf den 22sten Juny, 24sten August, und 22sten October d. J. angesetzten Terminen öffentlich feil geodthen, wozu Kauf- lustige ein- geladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsam.

Dels den 1. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zu Nieder-Wilkau bei Naustau belegene, auf 7300 Rthlr. gewürbarte Frei- gut der Deconom Krollschs Eheleute subhastirt werden; hierzu sind der 16te September und 16te December a. c. vor dem Justitiario zu Dels, peremptorie aber der 20ste März 1823. in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauf- lustige mit dem Befügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen; die Lage ist in der Registratur des Justitiarii zu inpiciren.

Das Naustauer Gerichtsam.

W i l d

Wünscheburg den 2. März 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Wünscheburg macht hiermit bekannt, daß das Haus des Handelsmanns Martinus Hieselbit sub No. 50. am Ringe, nebst zwei Gärten und drei Ackerstücken, taxirt auf 2330 Rthlr., im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 15ten May, 18ten Juli und peremptorie 18. Septbr. d. J. öffentlich und meistbietend verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebote vorzüglich in dem letzten Vormittags um 9 Uhr an dieser Gerichtsstelle entweder in Person oder durch erforderliche legitimirte Bevollmächtigte einzufinden. Zugleich werden auch alle unbekannte Realgläubiger sub pöna präclusi aufgesordert, ihre Ansprüche längstens bis zu dem peremptorischen Termin zu liquidiren und zu justifiziren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Leobschütz den 2ten Juny 1822. Von dem Justizamt des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Gärtners Joseph Schräut zu Stolzmütz über die Kaufgelder der dem Anbauer Anton Kluger gehörig gewesenen sub Pro. 51. des Hypothekenbuchs in Stolzmütz geliegene Bauernwirtschaft nach Höhe 550 Rthlr. Cour. der Liquidations-Process eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, an welchem alle unbekannte Gläubiger des Anbauers Anton Kluger, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Realanspruch zu haben vermehren, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 9ten September d. J. in Stolzmütz anberaumat, laden dieselben hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Leobschütz des 19ten Juny 1822. Von dem Justizamt des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Peter Heperleschen Eheleuten gehörigen sub No. — des Hypothekenbuchs in Neuz-Ratscher gelegenen Häuslerstelle, welche auf 171 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten September d. J. in loco Stolzmütz anberaumten Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocolum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Greiffenstein den 25ten Juny 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt in eim Executionis die sub No. 74, in Müersdorf belegene, auf 109½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann George Kühnische Häuslerstelle, und fordert Besitz- und zahlungsfähige hierdurch auf in Terminis unico et peremptorio liquidations den 20ten September 1. Vormittags 9 Uhr in obliegender Gerichtsstelle.

Kaufl.

Kantzen persönlich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Greiff'scheiner Gerichtsamt.

Delß den 21. Juny 1822. Das Herzogl. Braunschweig Lüneb'sche Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die notwendige Subhastation des auf der Breslauer Gasse zu Juliusburg sub No. 38. gelegenen Hauses und Gartens zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in dem einzigen veremptorischen Termine den 2. October d. J. Vormittags um 9 Uhr, weil nach Ablauf desselben keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eintreffen, mehr angenommen werden können, in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 795 Rthlr. 10 Sgr. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Assessor Reusch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten sollten, an den Meistbietenden und annehmlichst Zahlenden ertheilt und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registatur so wie auch bei dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17. August 1822. Es sollen am 26sten August d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause 70 Bouteillen Rheinwein, diverses Silberzeug, Gläser, Betten, Leinen, Möbel und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution's-Inspection.

*) Breslau. Donnerstag den 22sten August früh um 9 Uhr wird auf der Oplawergasse im rothen Hirsch, veränderungshalber eine Parthie leinene und baumwollene Waaren, Fischzeug, Handtücher, Zuckereise, Havana-Cigaros, verschiedene Meubeln und Betten, worunter 2 Mazzaroni Komoden und 2 Arbeits-Tische, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

E. Chevalier geb. Mere.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten May 1822. Da von Seinen des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schleßen über den in 4633 Rthlr. 22 gr. mit Inbegriff der Güter Camin und Zweckronze und in 67120 Rthlr. 18 gr. 7 d. passivis bestehenden Nachlaß des zu Wobslau verstorbenen Königl. Majors v. Kocksehn auf Camin und Zweckronze auf den Antrag seiner Beneficiarii Erben heute Mittag der Liquidations-Proz. eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 21sten October 1822. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten

ten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlessen.

Görlitz den 30ten April 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 30ten April c. zum Kaufgelde des zu Troitzendorf bey Görlitz gelegenen, der Frau verehlt. Volkammer g. bor. v. Uchritz gehörigen, gegenwärtig noch subhastisch stehenden, nach Abzug des jährlich zu erlegenden Ertrages und der öffentlichen Abgaben aber auf 17866 Rthlr. 3 gr. Cour. gewährdeten Erbschaftsgutes, der Liquidations-Prozeß eröffnet und für sämtliche Gläubiger zu Annehmung und Beiseinigung ihrer Ansprüche an solches Grundstück oder dessen Kaufgeld, ein Termin auf den zwanzigsten September c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Depurirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar König anberaumt worden ist und ladet sämtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vor zur angegebenen Terminzeit auf dem neuen Hause aushier, als der gewöhnlichen Stadtgerichts-Stelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte zulässige Bevollmächtigte, wozu im Mangel an Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien Scholze und Rämisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden, auf liegt werden wird.

Das Stadtgericht.

Carlsath den 25ten May 1822. Ueber die Kaufgelder der subhastisch verkauften Joseph Wonschischeschen Kutschernahrung zu Alt-Grochwitz ist wegen Ungültigkeits der Activmasse der Liquidations-Prozeß sub dato hodierno eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 20ten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschaftsners Joseph Wonschisch werden daher hiermit vorgeladen, im Termine präfixo hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit so fort nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Joseph Wonschische Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carlsath.

Eeliger.

Carlschhoff bey Tarnowitz in Oberschlessen den 15 May 1822. Nach dem alle bisherige Bemühungen den Aufenthalt der nach der hierorts zu Tarnowitz bereits verstorbenen verwit. Solzfactor Lebins hinterlassenen Erben und deren Stand auszumitteln übergeblieben gewesen und nur so viel hat erfahren wer-

den

den Können, daß solche zuletzt zum Theil im Königreich Preußen domicillirt haben, so werden solche hierdurch aufgefordert, in der vor uns schwebenden Müller Hornigischen Concursache sich in Termino den 20. Decbr. a. c. hierorts vor uns zu sistiren und die ihrer Erblasserin an die genannte Masse zustehenden Forderung per 120 Rthl. jedoch unter Ueberreichung der dafür bey sicher in Verfaß gedessenen sechs und zwanzig Stück zinnernen Schüsseln zwei dergleichen Leuchtern und mehreren Kleidungsstücken anzumelden, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die Masse abgewiesen und ihnen rücksichtlich dieser Forderung gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gräfl. Henkel Reuigner Ciernianowiger Gerichtsamt.

Neuß.

*) Groß-Schlirnau den 12ten Juli 1822. Der aus dem Dorfe Klein-Raudchen bey Herrnsdorf gebürtige seit 11 Jahren verschollene Brauer:eselle Gottfried Eichner oder dessen unbekannte Erben werden hiermit auf Instanz ihrer Geschwister aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in Termino den 22. May künftigen Jahres vor dem unterzeichneten Gerichte hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden und die weitem Anweisungen bei ihren Anwesenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Erstere für todt erklärt, auf Letztere nicht weiter geachtet, sondern über dessen Vermögen nach Vorschrift der Gesetze verfaßt werden wird.

Das Gerichtsamt für Klein-Raudchen.

*) Reobschütz den 26. Juli 1822. Von dem Gerichtsamte des Ritterguts Rosen werden alle diejenigen, welche an das verlehrensgangene von dem Anbauer George Kremser unterm 30. October 1788. über 206 Rthl. gangbare Münze für die Rosner Waisen-Cassen Vorlieher ausgestellte Schuld- und Hypothequens-Instrument oder die dadurch begründete Forderung, welche ex decreto vom 1ten November 1788. auf das Dreiviertelhuben Bauergut su No. 14 des Rosner Hypothequens-Buchs Rubr. III. N. 1. eingetragen worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien: Pfand- oder sonstige Dreifelhader Ansprüche zu haben vermerken vermeldeten, diese Ansprüche spätestens in dem auf den 3. October 1822. im Orte Rosen anberaumten Termine anzusetzen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und die Forderung nach vorgängiger Amortisation des Schuld-Instrumentes gelöscht werden würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rosen.

Kloze, Justitiarius.

Trachenberg den 30ten April 1822. Von Seiten des unterzeichneten kaiserl. u. Kaiserl. Trachenberger Fürstenthums: Gerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten: 1) der Dreschgärtnersohn Joseph Benckel von Wanglwe, welcher schon vor länger als 20 Jahren von Wanglwe hie enternit, und 2) des Johann Benckel von Berchau, welcher sich im Jahre 1808. kurze Zeit in Kowitz aufgehalten hat, und deren zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 19. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzt: Termine bey dem hiesigen Fürstenthums: Gerichte entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auenhafte versehen

hymn

heuen Bevollmächtigten melden, und dann weitere Anweisung im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstl. Hofseidl. Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Seibersdorf den 13ten Juny 1822. Der vor 19 Jahren aus Seibersdorf bei Ritschl entwichene Schmiedegeselle Andreas Laszka wird aufgefordert, zu seinem Eheeweibe Marianne Laszka zurück zu kehren, und den 21sten Septbr. d. J. sich vor uns über seine Entweichung zu verantworten. Sollte er nicht erscheinen, so wird die mit Marianna Laszka bestandene Ehe getrennt und ihr die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden. g.)

Das Major Baron v. Knudersche Seibersdorfer Gerichtsammt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Kunstanzeige vom Vater J. D. Gruson in Breslau.) Der durch den Lieutenant Hoffmann von der Artillerie aufgenommene topographische Plan der Umgegend Breslaus, circa 25 Q. Meilen nach dem Maassstabe von 1500 Schritten auf einen Decimal-Zoll, erscheint jetzt mit 4 Platten in Steindruck bey mir. — Binnen 3 Wochen denke ich die erste Platte zu liefern, bis zu welcher Zeit der Subscriptions-Preis für den ganzen Plan mit 2 Rthl. Cour. noch offen ist; nach Verlauf dieser Zeit tritt der Ladenpreis mit 3 Rthl. 16 gr. Cour. ein. Schon längst war ein solcher Plan den Hrn. Militärs-Bedürfnis, und jeder Gebildete vom Civil fühlte den Mangel desselben, besonders die Herren Gutsbesitzer der Umgegend Breslaus. Dem ist nun hiermit abgeholfen, wodey ich die richtige Aufnahme und flüßige Zeichnung des Plans nur empfehlen kann. Subscriptions-Anzeigen nehme ich in meiner Belausung (Obergasse No. 2103.) an.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) v. Weber, der Freyschütz arr. für 2 Violinen von Henning, 3 Rthl. — Berbiguier, 6 kleine Duetten für 2 Flöten, leicht angenehm und brillant op. 59. liv. 1. 20 gr. — Ebers, Var. über versch. Themas aus dem Freyschütz f. Pf. und Flöte No. 1. über die Cavatine: Und ob die Wolke ect. 10 gr. No. 2. Jäger-Chor 12 gr. — No. 3. über die Arie: Durch die Wälder ect. 10 gr. — Fürstenau, Var. sur le Theme: Ich bin sünderlich ect. p. la Flute seule 5 gr. — Ebers, Fantasie für Pianof. über Melodien aus dem Freyschütz op. 46. 12 gr. — Gebhardi, 24 Orgelstücke op. 6. 15 gr. — Thomas, kleine melodische Uebungs-Stücke für die Guitarre 4 gr. — Hering, Jugendfreuden in Liedern mit Melodien und Begl. des Pianof. 11 Hest. 16 gr. — Hering, musikal. Volksschulengesangbuch. 1 Rthl. — Hientsch, Sammlung 3 und 4stimmige Gesänge, Lieder, Motetten und Chorale für Männerstimmen, zunächst für Gymnasien und Seminarier 18 Hest. 14 gr. — Kelz, Var. für Flöte über den Jäger-Chor aus dem Freyschütz 6 gr. — Weber, der Freyschütz für vollst. Militair-Musik arr. von Weller, liv. 1. 2. 3. 9 Rth. — Beethoven, Son. p. le Pianof. Aeu. 110. 1 Rth. 4 gr.

Kelz

Kelz, Var, über das Lach Chor aus dem Freyschürz f. Pf. 8 gr. — Rungenhagen, 14 leichte Singübungen 1te Sammlung 2te Heft 14 gr.

*) Breslau. Die oft begehrten Eigaros (Eigaros parfümes) habe ich in besser Qualite empfangen. Carl Heinrich Hohn, Schmiednitzer Straße.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften in und außerhals Breslau zeige ich hiernit ergebend an, daß ich den größten Theil meines Baaren Lager, bestehend in Band- und Zwirn-Baaren ie dem Wunsche mehrerer meiner resp. Kunden zu gnügen, in meiner Behausung No. 1207. auf dem Kränzelmart neben der Apotheke Parterre im Gewölbe etablirt habe. Ich schmeichle mir des ferneren Wohlwollens. So wie ich bisher tugllich war, durch meine Bemühungen sich Gottes Hülfe, das Vertrauen im Allgemeinen zu haben, so werde ich auch jetzt mich bestreben, dessen immer würdiger zu werden. Berger.

*) Breslau. Veränderungswegen bin ich Willens, mein in der Nicolai-Worstadt gelegenes, auß rordentlich bequemes und gut eingerichtetes Cofeehaus, woben Long-Saal, Kegelbahn, Garten, nebst allem Zug:hör aus freyer Hand zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf den 9ten Septbr. Morgens 9 Uhr in loco angesetzt, wo es dem Reißbleibenden zugeschlagen werden soll, bis dahin ist solches täglich zu besehen, und das Nähere zu erfahren beim Eigenthümer. Haumes, Cofeeier.

*) Breslau. Ein junger Mann aus Sachsen, der die Copey und Nicotol-Baarenhandlung im einzeln erlernt und einige Jahre auf einem Comptoir gearbeitet, wünscht hier oder in einer schlesischen Provinzialstadt ein Engagement, und würde in den 3 Eichen, Nicolalgasse bey dem H-n J. Claus zu erstagen sehn.

*) Breslau. Eine moderne Wiener Ebsel mit hohen Boß, in der Stadt auch auf Reisen zu gebrauchen, da sie mit den nöthigen Ceffren versehen und in besten Zustande ist, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Des Näheren Humm r. n in den 3 Tauden 2 Stücken hoch

*) Breslau. Meine Handlung, welche zeltber auf dem Neumarkt in der Dreifaltigkeit gewesen, habe ich von heute an auf die Kupferschmiedgasse neben den weißen Engel und dem Einborn gegenüber verlegt und empfehle mich zu gleicher Zeit meinen geschätzten Anehmern ganz ergebend.

E. W. Strauß auf der Kupferschmiedgasse neben dem weißen Engel.

*) Schloß Ratibor den 6. August 1822. Den 7ten September d. J. wird die auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzte Freihauslerfelle des verstorbenen Wilhelm Richter sub No 315 zu Altendorf bey Ratibor, wobey eine Scheuer und ein Garten von circa 300 schlesischen □ R. an den Reißbleibenden in dem Kreisam zum letzten Heller genannt, 3. Alendort verkauft, wozu Konflusige und der abweisende dem Aufenth lt nach unbekannt Anton Marcal Richter oder dessen Erben, so wie auch zugleich die einwärtigen Real-Präsidenten unter Androhung der Präclusion und Aufselegung eines ewlichen Stillschweigens vorladen worden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schloß Ratibor.

AVERTISSEMENT.

*) Gottleberg den 5. August 1822. Die dem Freyhändler Johann Gottlieb Hübner zu Alt-Weißbach Landeshutschen Kreises zugehörige Freyhändlerstelle No. 47. d. se. h. t., welche ordentlich auf 60 Rthlr. Courant geschätzt worden ist, soll im Wege des Concurses öffentlich verkauft werden, wozu ein einziger und peremptorischer Termin auf den 23. Octbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist und Kauflustige hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den Freyhändler Hübner irgend eine Forderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine gleichfalls zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse recluirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nolich v. Ledowsches Pfaffendorfer Gerichtsam.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) Schloß Tost den 2. August 1822. Bei dem Gerichte der Herrschaft Tost und Peiskretscham, der Majorats-Herrschaften Plamnowitz und Blotnitz dem Gerichte von Koslow M. a. Langendorf, Blaczewitz und Pfarrlich Zaslischan, sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. die Wesslgschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 1. zu Blotnitz, für 2400 Rthlr.
2. die Fensichen und Helmaschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 2. zu Ruda, für 1035 rthl.
3. die Gewerkschaft der Carl's-Zinkhütte zu Ruda kaufte die Freigärtnerstelle daselbst no. 13., für 266 rthl.
4. der Thomas Przibilla kaufte ein Stuck Dominial-Acker zu Koslow, für 28 rthl. 13. gr. 8 pf
5. der Urban Rotopa kaufte die daselbst belegene Dominial-Stelle, für 68 rthl 13 gr. 8 pf.
6. der Anton Slabon kaufte die Djimischsche Stelle daselbst, für 114 rthl. 6 gr. 10 pf.
7. der Mathus Dziomperlik kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 22. zu Proboschowitz für 152 rthl. 9 gr.

8. die Julianne verehlt. Stempel kaufte die Freistelle sub no. 18. zu Dratsch für 800 rthl.

9. der Meyer Friedmann kaufte dieselbe Stelle für 1000 rthl.

10. die Pasternatschen Eheleute kauften die Mühle sub no. 14. zu Klein-Pluschnitz für 342 rthl 20 gr.

11. der Franz Dand kaufte die Freihäuserstelle sub no. 4. zu Staal für 33. rthl. 8 gr.

12. der Johann Bralla kaufte die Freistelle sub no. 7. zu Groß-Patschin für 304 rthl.

13. der Johann Bistal kaufte die Freistelle sub no. 20. zu Dratsche für 480 rthl.

14. der Thomas Pocheziol kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 29. zu Plawniow. h. für 100 Rthl

15. die Anton Balgerschen Erben kauften die Freibauerstelle sub no 19. daselbst, für 352 rthl.

16. der Gregor Czepol kaufte die Mühle zu Gorka, für 130 rthl.

17. der Anon Janoschka kaufte ein Stück Baueracker zu Blaczew. wig für 90 rthl.

18. der Joseph Nawakowsky desgleichen, für 67 rthl.
25 gr.

19. der Philipp Marondel desgl., für 90 rthl.

20. die verehlt Smoboda kaufte die Freistelle sub no. 11. in der Schließgemeine, für 330 rthl.

21. der Peter Schioneka kaufte die Freigärtnerstelle zu Zaolschan, für 295 rthl.

22. der Jakob Scingulla kaufte die Smolarcziksche freigewordene Bauerstelle zu Langendorf für 346 rthl.

Königl. Stadtrichter und Justitiarius P. Schlt.

*) Brieg den 8. August 1822. Bei k. k. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat die Wittwe Wagner dem Sültermeyster Schidun ihr Haus no. 405. am 4. d. M., für 2050 rthl. verkauft

*) Neudorf den 16. Juli 1822. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast ist der Kaufcontract des Gärtners um die Freistelle no. 34. zu Weisdorf für 260 rthl. bestätigt worden.

*) Raudten den 1. August 1822. Der Seifensieder Carl Fischer hat das Tobias Reichsche Wohnhaus sub no. 35. hieselbst unterm 12. Juli c. meistbietend um 335 rthl. Cour. erkauft.

Das Königl. Bericht der Stadt.

J. G. Reiner.

*) Brieg

* Krieg den 25. Juli 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Eichner um die dem Christian Ilge zugehörige sub no. 63. zu Pogarell belegene Häuslerstelle, pro 240 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Krieg den 1. August 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Verkauf- und Kauf-Contrakt zwischen dem wohlbekl. Magistrat und dem Eisensieder Elba um den vor dem Mooswiser-Thore sub no. 7. belegenen Plantagen-Platz für 81 Rthl. Cour. am 25. Juli c. vor uns verlaublich worden.

* Winzig den 11ten Februar 1822. Angerhaus Kauf des Glaser no. 16. zu Przhbor, 50 Rthl.

Das Gerichtamt Przhbor.

Landeck den 31. July 1822. Bey denen Patrimonialgerichts-ämtern von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf sind vom 1sten Juniar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden, als:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Adam Alel, um das Anton Hartwig Ackerstück, pro 133 Rthl. 10 Sgr.

2. des George Siemon, um seines Vaters Andreas Siemon Felbgarten, pro 62 Rthl. 25 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d.

3. des Blasius Hirschberger, um des Adam Rotter Bachhaus, pro 438 Rthl. 2 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

4. der Schubertschen Wittwe Hedwig geb. Hartwig, um der Müller Schubertschen Erben 2 Garten und 1 Ackerstück, pro 50 Rthl.

B. Bei Conradswaldau. Nichts.

C. Bei Rayersdorf.

5. des Franz Neumann, um die väterliche Häuslerstelle, pro 50 Rthl.

6. des George Hartmann, um des Anton Gonschald Colonistenstelle, pro 300 Rthl.

6. des Johann Langer, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 120 Rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtamt von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf.

Landeck den 23sten July 1822. Bey dem Dominio Seitenberg sind nachstehende Käufe verlaublich worden:

Seitenberg.

1. Kauf des Anton Weidlich, um das Hartigsche Bauergut, für 600 Rthl.

2. des Ignaz Brosig, um das Ernersche Haus, für 150 Rthl.

3. des

3. des Michael Uegender, um das Förstersche Badehaus, für 485 rthl.
Schreckendorf.
4. des Joseph Nieger, um das väterliche Haus, für 22 Rthlr.
25 fgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
5. des Anton Gottwald, um das väterl. Bauergut, für 150 Rthl.
Alt-Gersdorf.
6. des Joseph Klostwich, um die Büttnersche Hufschmiede, für
314 Rthl. 20 fgr.
7. des Joseph Guhrmann, um die Steinsch. Gärnerställe, für 66 Rthl.
20 fgr.

Neu-Gersdorf.

8. des Franz Stein, um die Wernersche Stuckmannsstelle, für
495 Rthl. 7 fgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

Kleffengrund.

9. des Amand Ludwig, um die Ignaz Ludwigsche Mehlmühle, für
500 Rthlr.

Justizräthl. v. Muthius Seitenberger Gerichtsamt.

Glogau den 27sten July 1822. Verzeichniß der im halben
Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny c. bei nachstehenden Justitiariaten
vorgekommenen Käufe:

- I. Quaritz und Meschkau. 1. Eine Dreschgärtnerstelle von Christian
Laube, an den Gottfried Laube no. 16. zu Meschkau, um 100 rthl. 2. Eine
Neubäuslerstelle no. 4. zu Quaritz von dem Johann George Pürmann, an
den Johann Bischke, um 400 rthl. II. Tschepclau. 1. Eine Kutschnerstelle
von dem Gottfr. Stranschmann, an den Joh Christoph Franzel, um 300 rthl.
III. Wilkau und Immersatt. 1. Eine Kutschnerstelle no. 23. zu Wilkau von
den Carl Gottlob zinsischen Erben, an den Johann Friedrich Walter, um
640 rthl. 2. Eine Freigärtnerstelle no. 11. zu Immersatt von den George
Anderschen Erben, an den Gottlieb Anders, für 280 rthl. IV. Ober-
Herrndorf und Gladau. 1. Eine Kutschnerstelle no. 36. zu Gladau von dem
Gottfried Thiel, an den Christian Thiel, für 250 rthl. V. Nieder-Herrn-
dorf. 1. Eine Freidäuslerstelle no. 52. von dem Christian Glagert, an den
Gottfried Glagert, für 70 rthl. VI. Herrndorf. 1. Eine Dreschgärtner-
stelle no. 28. von der Maria Rosina Giedel, an den Carl Gottlieb Punde, für
700 rthl. 2. Eine Dreschgärtnerstelle von dem Gottfried Obst, an Gottfried
Obst, um 200 rthl. VII. Klein-Kauer und Gollschwitz. 1. Eine Dr.-sch-
gärtnerstelle no. 1. zu Gollschwitz von dem Christian Jactisch, an den Anton
Jactisch, für 240 rthl. 2. Eine Windmühle no. 9. zu Klein-Kauer von dem
Joh. Joseph Biedel, an das Dominium Klein-Kauer, für 772 rthl. 3. Eine
Gärtnerstelle no. 8. zu Gollschwitz von den Gottlieb Pohlischen Erben, an den
Christian Pohl, um 250 rthl.

Mittwoch den 21. August 1822

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Remmert den 17ten August 1822. Die zum Nachlaß des in Jacobsdorf hiesigen Kreises verstorbenen Freigärtners Caspar Rubsch gehörige auf 302 Rthl. vortheilhaftlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben meißtbietend im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 1. October d. J. um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jacobsdorf festgesetzt, zu welchem alle, welche die gedachte Freigärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage der zu verkaufenden Freistelle bei dem unterzeichneten Justiciario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.

Richter.

*) Remmert den 17. August 1822. Die zum Nachlaß des Dreschgärtner Kriebel zu Wültschau hiesigen Kreises gehörige, vortheilhaftlich auf 236 Rthl. 20 Sgr. Cour. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben desselben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 13. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschau angesetzt, zu welchem alle, welche die gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage der Stelle bei dem unterzeichneten Justiciario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Wültschau.

Richter.

*) Klosser Lauban den 2. August 1822. Auf den Antrag der Vormünder der von dem verstorbenen Elbschänder Herrhard Köpfer hinterlassenen Minderkinder, soll das demselben von ihrem genannten Vater hinterlassene zu Hennerdors unter No. 628. gelegene Haus, nebst dazu gehörigen Acker, zusammen auf 500 Rthl. Caput, gegen gleich baare Bezahlung, in Courant gerichtlich, jedoch freiwillig an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hierzu auf

auf den 26ten October a. c. angeetzten Termin zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sobald die Köfflerschen Vermünder zu ihrer Einwilligung in den Zuschlag vom voranndischafflichen Gerichtsamte authorisirt worden, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Stups-Gerichtsamt.

Nißeche.

*) Constat den 14ten August 1822. Im Wege der Execution wird das hieselbst sub No. 68. gelegene Christian Nißeche Haus auf 277 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigt, den 31sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft, und es werden Kauflustige zum Erscheinen aufgefordert, und hat der Meistbietend bleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Präsentanten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

*) Dohm Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freyherrn v. Essen gehörige zu Skotschenine Trebnitzschen Treises sub No. 1. gelegene und auf 31759 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Erbschollungsgut auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastat gestellt, und die diesfälligen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4. Decbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte peremptorisch ist anberaumt worden. Es werden daher alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commisario, Herrn Rath Koberscheid, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Lage des Gutes kann u. rigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Realisiratur inspectirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

*) Heinrichau den 7ten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 43. zu Bernsdorf gelegene, zum Vermögen des daseibst verstorbenen Häusler Johann Schwalme gehörige und auf 254 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. vergerichtlich geschätzte Häuslernele im Wege der erbbschallichen Auseinandersetzung subhastat. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 26. October a. c. festgesetzten Klausurs-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Lage d. d. Bernsdorf den 1. August zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, ihr Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndorff.

Giand.

*) Trachenberg den 15ten August 1822. Schuldenhalber wird noch das 615 Rthl. taxirte Haus und Gehöft des Fischers Daniel Weber, worauf erst 480 Rthl. geboten worden wiederholt auf den 12. September a. s. subhastat.

Königl. Stadtgericht.

Trebnitz den 10. Juli 1822. Das von Trebnitzsche Gerichtsamt von Zickwitz subhastat Schuldenhalber das daseibst sub No. 45. belegene Joseph K. des
selche

zelsche Ackerbau, welches verfaßlichlich auf 90 rthl. Contr. abgeschätzt worden in dem einzigen Viehhungstermine den 12. September dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Zuckow ihr Gebot auf dasselbe abzugeben und den Zuschlag desselben, für das Bestgebot und baare Zahlung in Cour, nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das von Debschützische Gerichtsamt von Zuckow.

Reichenbach den 1. Juny 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 19b. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachischen Kreises belegene, auf 236 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Ackerbau, wozu ein Obst- und Grasgärten gehört, im Wege der notwendigen Subhastation in Termine peremptorio den 14. Septbr. a. e. Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf an den Feil- und Weißbietenden verkauft werden. Sämmtliche Feilfähige und Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, an den oben benannten Tage zu erscheinen und ihre Gebote in klingend Courant abzugeben, demnachst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgebot keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in der hiesigen Canzley und im Gerichtsfretscham zu Stein-Seifersdorf von den Kaufwilligen zu ersehen.

Das reichsgräflich v. Rosslische Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura

Schmidteberg den 12ten Juny 1822. Die zu Händorf Hirschberger Kreises sub No. 8. belegene Baurische Scholtisei worin der Kreischam etablirt ist, und die außer einem gut eingerichteten Wohn- und Wirtschaftsgedäude 126 Schd. 12 Morgen Ackerland alt Breslauer Maas, 109 Morgen Waldland, 24 Schd. 4 M. u. Wiesenland, worauf in der Regel 173 Centner Heu und Grumet gewonnen werden umfaßt und worin außer dem Bier- und Brandweinschank auch die Brandweinbrennerei, Back- und Schlächtereirei betrieben wird, deren ganzer Inbegriff laut gerichtlicher Taxe auf 7776 Rthlr. Courant, nach Abzug aller Abgaben und Lasten abgefragt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Weißbietenden verkauft werden. Es sollen hierzu folgende Termine auf dem hiesigen Stadtgericht Vormittags um 11 Uhr an, der 20ste August, der 21ste October, der 21ste December 1822. Der Weißbietende hat zu erwarten, daß wenn nicht geschickliche Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine ihn das Grundstück werde zugeschlagen werden, dessen Taxe im Gerichtsfretscham zu Händorf und auf dem hiesigen Rathhause neben dem ausgehängenen Subhastations-Patente inspectirt werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 7. April 1822. Das zum Nachlaß des Banern Christian Bürgel gehörige, sub No. 16 zu Peterwitz Schweidnitzer Kreises, 1 Meile von Eitzgau belegene ortsherrlich auf 3816 Rthlr. gewürdigte Bauergut soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft an den Feil- und Weißbietenden öffentlich verkauft werden, und haben wir hierzu 3 Viehhungstermine und zwar auf den 17. Juny 1822., den 17ten August ej. a. und 17ten October 1822. in dem Gerichtsfretscham zu Peterwitz anzueraumen, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe und Kaufbedingungen des zu veräußernden Grundstücks

können jeden Tag in der unterzeichneten Gerichtsregistratur mit Ruße inspielt werden.

Das reichsgräflich, v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsammt.

Langenmayer.

Habellisch wirdt den 24sten Juny 1822. Das unterzeichnete Stadtsgericht subhastirt im Wege der Execution, die der Rosine verheiratheten Häusler Vabel in Altwiesstrich gehörige, sub No. 94. des Hypothekenbuches daselbst belegene Häuslerstelle, welche richterlich auf 120 Rthlr. Courant abgeschätzt worden und hat den einzigen Vertheilungs-Termin auf den 13ten September d. J. Vormittags 9 Uhr alldier zu Rothhaufe angesetzt, weshalb bestz. und zahlungsfähige, Kaufslustige hie durch eingeladen werden, gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns alldier zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und hiernach ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende, wenn sonst keine rechtlichen Anstände vorkommen, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Taxe dieser Häuslerstelle, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Puttentag den 16. May 1822. In Termino den 12. September c. soll die dem Simon Drenka zu Zborowsky gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuches belegene Fideiusselle, welche auf 499 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und bestz. und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr in dem herzoglich-liechten Weinhause zu Zborowsky vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und, der unter ihnen bleibende Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Zborowsky.

Löwenberg den 23ten July 1822. Das in Langenbormerg sub No. 88. belegene, auf 300 Rthlr 20 lgr. gerichtlich gekürdigte Haus des Bernhard Schödel wird Schuldenhalter subhastirt, wozu Vertheilungslustige aufgefordert werden, sich den 27ten Septemb r d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathshaus einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann wenn Anstände keine Ausnahme machen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervor gehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Circa mes Edictales.

*) Wohlau den 1ten August 1822. Der Landwehrmann von dem aufgelösten 9ten Schleßischen Landwehr-Infanterie-Regiment Gottfried Schwarz aus dem Wohlauischen Räumerepforte Wohlischdorf, welcher nach der Schlacht bey Culm vermißt und im November 1813. von gedachten Regiment als verschollen in Abgang gebracht worden ist, wird hiermit ob Instanziam seines und seiner minorrennen Geschwister Vormundes, Freihäuslers Christoph Rink zu Wohlischdorf, edictaliter und dergestalt vorgeladen, binnen 9 Monaten und zwar längstens in

Ter-

Termine präjudicial den 22sten May 1823. Vormittags um 10 Uhr sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten, auf dem hiesigen Rathhause zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Stadtericht.

*) Grottkau den 2ten August 1822. Der aus Deutsch-Leipz Grottkauschen Kreises gebürtige im Jahre 1812. als Soldat in Krieg ausmarschirte, nach der Schlacht bei Leipzig im Militär-Kazareth zu Jüterbohusen bei Erfurth verstorben sein sollende und seit dem ganz verschollene Bauerssohn George Sabisch wird auf Antrag seiner Geschwister hienmit aufgefordert, über sein Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 23sten May 1823. angeordneten peremptorischen Termine entweder selbst, oder durch seine Erben, oder durch Erbnehmer vor uns in der Kanzlei des unterzeichneten Justizrathen Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls George Sabisch für todt erklärt, und sein in 278 Rthlr. 10 Sgr. 11½ D. bestehendes Kapital-Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Lehn Deutsch-Piere.

Wichura.

Gubrau den 2ten Januar 1822. Auf den Antrag des Curators der verschollenen Geschwister Wille und ihrer Geschwister, werden hienmit erstere, nämlich der Carl Friedrich Wille von hier gebürtig und seit dem Jahre 1807. wo er im Preuss. Militär gedient haben soll, vermißt, so wie seine Schwester Christiane Susanne Wille gleichfalls von hier gebürtig, welche seit dem Frühjahr 1810., wie sie von Bunzlau weggegangen, keine Nachricht von sich gegeben und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthaltsort nichts zu erforschen gewesen, hienmit nebst ihren erwartigen unbekannten Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, auf hiesigem Gerichtszimmer in Termine den 21sten November c. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder per Mandatarium zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich bey uns zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Pupillen-Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtericht.

Kinzel.

Grottkau den 18 Januar 1822. Der auf Wanderschaft ausgegangene Seilergeselle Jakob Nilsche und ausgetretene im Jahre 1813. in der Schlacht bey Dresden geblieben sein sollende Soldat Carl Exner beide aus Grottkau gebürtig und seit länger als 10 Jahren ganz verschollen, werden auf Antrag ihrer Geschwister hienmit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem zu ihrer Berechnung auf den 2ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadterichtsstube angetrauten Termine entweder in Person, oder durch ihre erwartigen Erben und Erbnehmer, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Geschwistern wird zugesprochen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Franz

Frankenstein den 25ten Juny 1822. Auf Ansuchen des Donerauths
 Besitzers Florian Krause zu Löwenstein Frankensteinischen Erbes werden hie-
 durch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlobten gegans-
 genen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten:
 a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771.; b. für
 die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthl. vom 2ten November 1776. und c. für
 die Joseph Albrichsche Curatel-Wasse zu Peterwitz über 40 Rthl. vom 13ten
 December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Verle-
 inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf
 den 30sten October c. angesetzten Termine alhier zu melden und ihre Ansprüche
 zu beschreiben, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen d'erselbst aufers-
 legt und die Lösung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.
 Landrathl. v. Dr. v. Löwensteiner Gerichtsam.

Grögor.

Offener Arrest.

Breslau den 20. Juli 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger
 Residenz ist über das Vermögen des Weinkaufmanns E. Jurgitsch heute der Con-
 curs Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem
 Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andere Sachen oder
 an Verlethchaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben,
 hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst jemand das Mindeste zu
 verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzu-
 zeigen und die Gelde- oder Sachen wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte
 in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zumi-
 der dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausge-
 antwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der
 Masse anderweit bezogen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück-
 hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Pfandpfandes und andern Nach-
 theils gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Die für das Aimenhaus in Creuzburg auf Befestigung neu
 erbaute, jedoch wegen des bekannten Brandunglücks dort nicht brauchbare Druck-
 von 12 Registern, 9 im Manual und 3 im Pedal, von denen das große C. vom
 Principal 8 Fuß im Gesicht steht, ist aus freyer Hand bey mir zu verkaufen. Kauf-
 lustige können solche jederzeit bey mir in Augenschein nehmen, und sich von ihrer
 Beschaffenheit vollkommen überzeugen.

Joh. Gottl. Engler, Orgelbauer in Breslau, Weibengasse No. 1075.

*) Breslau. An der Oberamtsbrücke bey dem Kaufmann Schnegels sind vier
 Stufen n. h. zu begehren, wie auch 1 Gewölbe nebst Remise zu vermietthen und bald
 zu beziehen.

*) Breslau.

*, Breslau. Zu vermieten ist eine Wohnung von 3 Stuben in der Neustadt im ersten Stock: für eine stille Familie oder einzelne Person. Das Nähere bey dem Kirchenbeamten Herrn Ey, an der Bernhardin-Kirche im Hospitalhose wohnhaft.

*) Breslau. Auf der äußern Dblauergasse No. 1167. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben und Zugehör zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten und Michaeli zu beziehen der erste Stock von 4 Stuben, Altdorfgasse No. 1652. Das Nähere Parterre.

*) Breslau. Zu vermieten und Wihnachten, auch allenfalls Michaeli zu beziehen ist im goldnen Schwert auf der Neuschengasse der dritte Stock, bestehend aus 5 Stuben und nöthigen Zubehör. Hoyer.

*) Breslau. Sollte ein junger Mensch von anständiger Erziehung gesonnen sein, die Landwirthschaft zu erlernen, so kann derselbe gegen Entrichtung eines mäßigen Kostgeldes auf dem Dominium Domborsich bey Trausnitz sein Unterkommen finden, und eine gute Behandlung gewärtigen. Koch.

*) Breslau. Der vor dem Schwellniger Thor rechts ganz nahe der Stadt am Gasthof zum goldnen Löwen gegenüber liegende schöne (mit Stacheln versehene) Platz ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man neben an im Gewölbe des Kaufmann Seeburg im Bernhardschen Hause.

*) Breslau. (Neue holl. Heeringe erhält wiederum und offerirt bäliger als tieber J. W. Stenzel, Dblauer Straße.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 46ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 40 Rthl. auf No. 43490. 30 Rthl. auf No. 4371 9611 14889 18708 51 21165 21471 75 36430 39261 45869 70 45975 49761 60937 70811 30. 20 Rthl. auf No. 9620 48 83 86 12262 89 18764 87 21808 30 35 36493 36500 39216 30 45820 58 45916 76 49784 60910 32 41 70877. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 46ster Lotterie traf in mein Comptoir: 60 Rthl. auf No. 60256. 40 Rthl. auf No. 21120 40844. 30 Rthl. auf No. 21165 50813 40 57 68149. 20 Rthl. auf No. 21114 20 26 21209 37 32284 98 50876 89 68010 11 68181. Loose zur 3ten Classe, auch Loose zur 45ten kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Neuschengasse grüner Polacken.

Breslau. In No. 2091. Ob ergasse ist eine Etage Parterre nebst Desfiladeur-Gelegenheit zu kommende Michaeli zu vermieten,

*) Bres-

*) Breslau. Gute Kellergelegenheit nach Berlin den 22sten und 23sten auf der Kellergasse im goldenen Fledern No. 399.

*) Breslau. Donnerstag den 22sten August gebe ich ein Vogelschießen mit halben Brandrüssen, auch wird ein gut besetztes Concert seyn, wozu ergebenst einlader
London, Cofferier.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin den 28. August, drei Tage unterwegs beim Kohnstutcher Kabbalek in der Föpnergasse.

*) Breslau. 2000 oder 2500 Rthlr werden gegen Pupillar Sicherheit auf ein hiesiges Haus verlangt bey dem Agent Dürner, Kupferschmidgasse in den 7 Sternen das Nähere.

*) Breslau. Guter geräucherter Rhelalachs ist wieder angekommen bey
F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsg. ff.

*) Breslau. Eine Parthie sehr schönes Mahagoniholz in Hoblen und Fourniren ist wieder angekommen und billig zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Eine in Niedererschleßen gut eingerichtete Hypothek ist für 12000 Rth. aus freyer Hand zu verkaufen, und können sich Kauflufige dieserhalb an den Hrn. Commissionair Johann Hoffmann nach Breslau wenden

*) Breslau. Die in der Stadt Berlin auf der Schweidnitzer Straße halt habende Porzellan-Quellen wird vom künftigen Montag den 26. August d. B. Vormittags von 9 Uhr an abgehoben, und damit noch einige Wochen fortgefahren werden.

Werb.

*) Breslau. Es ist ein Alliance-Ring, mit Montan besetzt, gefunden worden; wer ihn als sein Eigenthum anzeigt, kann solchen in der Obstdube am Theater gegen Verichtigung der Inserions-Gebühren abholen, beym Obsthändler Haller.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen eines Todesfalls ein an der Kur- u. R. Straße belegenes sehr nahrhaftes Gasthaus mit 8 Stuben und übrigens in gutem Bauzustande bestehendes Wirtschaftsgelände, wobey gegen 60 Scheff. Acker und schöne Wiesen. Preiß 8000 Rthl. Anzählung 3000 Rthl., bey dem Commissionair Hofrichter, wohnhaft am Christenboort Str. ge das Nähere.

*) Breslau. Bei Ziehung 2ter Klasse 46ter Lotterie, sind nachstehende Gew. in mein Comptoir gefallen, als: 60 Rthl. auf No. 24715 57919 50 Rthl. auf No. 23403. 40 Rthl. auf No 19798. 35825. 30 Rthl. auf No. 2646. 99 16579 19071 19721 24723 26364 29438 36154 39847 43636 50618 50857 5658 99 57915 68149. 20 Rthl. auf No. 1363 10. 35 11551 1536 16510 81 18604 19695 19760 80 23411 26314 21 40 68 26601 24 36 29416 66 31793 35846 49 36019 36146 38304 24 29 38809 29 39849 77 43638 64 4528 50610 55793 97 5659 42 57920 32 42 96 63673 63746 51 68 68181 68224 68666. Kaufloose zur 2ten Klasse sind zu haben bey Schreiber im weißen Löwen.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Eine solide einzelne Person, welche vorm Thor eine freundliche Stube mit oder ohne Möbel billig zu beziehen wünscht, kann das Nähere bey dem Hrn Drost in der Droue am Eingang in der Tuchstraße auf dem Ringe erfahren.

*) **Ohlau** den 8ten August 1822. Im Wege der Execution wird das dem Johann George Starabisch zugehörige sub No. 1. zu Bischof, Dslauer Kreises belegene mit der Kretschamsgerechtigten verbundene Bauergut, nebst Gebäuden, Ackerstücken und 2 Hufen Wäders, gerichtlich auf 2435 Rthlr. 11 Sgr. 3 d^r. gewürdigt, hiermit öffentlich veräußert, wozu die Versteigerungs-Termine, als der 12te October, der 14te December c. und der 22te Februar 1823. bestimmt worden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbuthenden zu gewärtigen. Die näheren Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden, und ist die aufgenommene Taxe zu jeder schriftlichen Zeit in der Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle etwa unbekante Real-Präcedenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub prona präclausi, hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichard.

*) **Fürstenstein** den 6. August 1822. Der mit Schulden überladene, auf 161 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. vertheiltlich abgeschätzte Johann Gottlieb Kramersche Forstberg No. 3. zu D^r. er. Wüstegiersdorf Waldenburger Kreises wird auf Andringen von Gläubigern zum öffentlichen Verkauf ausgeboten. Zu dem im Gerichts-freischam bemessenen Orts am 21sten October c. Vormittags 10 Uhr abgehalten werdenden einzigen Versteigerungs- und resp. Liquidations-Termine werden daher zahlungs- und possessionsfähige Kaufslustige zur Abgabe baarer Gebote in Cour- und Uebnahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reßt eist werden wird. Eben so fordern wir alle Kramersche Gläubiger, zur Angabe und Justification ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß der oder die von ihnen nicht Erscheinende mit seinen oder ihren Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verurtheilt und mit keinem etwaigen Widerspruch gegen den Kauf werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rognosod.

Eleg-

Fiebenthal den 22ten July 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen pensionirten Polizei-Bürgermeisters Simon auf den Antrag der sich gemeldeten Intestat-Erben der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen zc. Simon hiermit auf, sich in dem zu Anmeldung und Alarmachung ihrer Forderungen auf den 17ten September Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichtes-Assessor Niedhard anvertrauten Termine an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und zu recht fertigen, von ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwa nigen Vorrechte für verlußt erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reiffe den 19ten July 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juny 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Pauline Pohl, um die Mühlen No. 75 in Mannsdorf Reisser Creises, für 900 Rthlr.
2. des Franz Schneider, um das Treffersche Ackerstück lit. B. (Huthweide) in Karlehof Reisser Creises, für 260 rthl.
3. des Joh Piersch, um die Robothgärtnerstelle no. 3. in Gläsen, dorf Grottkauer Creises, für 20 rthl.
4. des Joseph Freudenreich, um die Robothgärtnerstelle no. 7. daselbst, für 80 rthl.
5. des Joseph Gemohn, um die Robothgärtnerstelle no. 8. daselbst für 75 rthl.
6. des Joseph Ault, um die Robothgärtnerstelle no. 9. daselbst, für 50 rthl.
7. des Christian Gottlieb Böckel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. daselbst, für 60 rthl.
8. des Franz Topert, um dieselbe Stelle, für 200 rthl.
9. des Michael Wensky, um die pfarrthyl. Gärtnerstelle in Hermisdorf bei Vielitz Reisser Creises, für 200 rthl.
10. des Franz Klaar, um die Reichertsche Mühle no. 55. in Petersshende Grottkauer Creises, für 1800 rthl.
11. des Franz Giesmann, um die Michael Glenersche Robothgärtnerstelle no. 21. in Reinschdorf Reisser Creises, als eine Freystelle, für 50 rthl.
12. des Franz Gläsel, um die Franz Wagnersche Freistelle no. 18. lit. A. in Oppersdorf Reisser Creises, für 200 rthl.

13. der Joseph Scholzichen Eheleute, um die Mothersche Mehlmühle no. 106. in Volkmannsdorf Reisser Kreises, für 1387 rthl. 15 gr.

14. des Franz Mann, um die Kleinsche Freistelle no. 14. in Karls-
hof Reisser Kreises, für 365 rthl.

15. des Joseph Günther, um die Jakobsche Freistelle no. 3. in Kam-
nig Grottkauer Kreises, für 300 rthl.

16. des Franz Werner, um die Freystelle no. 21. in Ascheshdorf
Grottkauer Kreises, für 280 rthl.

17. des Joseph Kaspar, um die Pohlsche Robotzgartnerstelle no. 3.
in Edwertsheide Grottkauer Kreises, für 162 rthl.

Theiler, Justit.

Groß = Strehliß den 1sten Juli 1822. Bei dem Carl Freiherr
v. Gastheimbschen Gerichtsamte der Herrschaft Twarog sind vom 1. July
1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

1. Joseph Baza, um die Freigärtnerstelle no. 45. zu Twarog, pro
20 rthl.

2. Franz Knoppick, um ein Ackerstück zu Schwieben, pro 10 rthl.

3. Joseph Nepilny, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Twarog, pro
450 rthl.

4. Mathäus Badura, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Schwieben,
pro 60 rthl.

5. Gregor Prentky, um den Aerscham no. 1. zu Schwinowiß, pro
300 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Twarog.

Babka.

Groß = Strehliß den 1. July 1822. Bei dem Andreas Graf
v. Renardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß = Strehliß sind vom
1. Juli 1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

Bei Salesche.

1. Franz Madallnr, über die Halblahnerstelle no. 18., pro 96 rthl.

2. Thomas Gony, über die Freigärtnerstelle no. 106., pro 32 rthl.

3. Simon Czaja, über die Häuslerstelle no. 13., pro 72 rthl. 16 gr.

4. Joh. Billa, um die Freibauerstelle no. 2., pro 400 rthl.

Bei Sucholohna.

5. Thomas Schidlo, über die Bauerstelle no. 7., pro 32 rthl.

6. Joseph Lippock, um die Halblahnerstelle no. 20., pro 335 rthl.

Bei Ulfischline.

7. Johann Sack, über die Coloniestelle no. 23., pro 542 rthl.

67 98r.

8. Jo.

8. Johann Foredtsche Eheleute, über die Consoniestelle no. 16., pro 120 rthl.

Bei Kelttsch.

9. Paul Ludwig, um die Wassermühle no. 2., pro 1460 rthl.

Bei Kienzowiesch.

10. Joseph Ulian, über das Haus no. 75., pro 41 rthl.

11. Urban Dreja, über die Halblahnerstelle no. 17., pro 175 rthl.

Bei Dziemlowisch.

12. Joh. Bockina, um die Freigärtnerstelle no. 3., pro 177 rthl.

12 Herr Andreas Graf v. Renard, um die Mühle no. 2., pro 1700 rthl.

Bei Laszisch.

14. Stanislaus Schejasche Eheleute, um die Freigärtnerstelle no. 7. pro 235 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Babka.

Reichenbach den 8. Juli 1822. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Stadtsche.

1. Kauf des Anton Adam, um 3 Feldacker no. 79. et 81., für 2200 rthl.

2. des Gottlieb Schdnach vom Hause no. 110, für 950 rthl.

3. der Wittwe Corab, um das Haus no. 53., für 905 rthl.

4. des Carl Gottlieb Hoffmann, um 15 Feldacker, für 8700 rthl.

5. des Heinrich Hoffmann, um 4 Feldacker, für 2120 rthl.

6. des Benjamin Döbernitz, um 3 Feldacker, für 1600 rthl.

7. des Joseph Wiß, um 1 Feldacker, für 725 rthl.

8. der Wittwe Linder, um das Haus no. 59., für 2000 rthl.

9. dieselbe, um das Haus no 60, für 800 rthl.

10. des Joseph Scholz, vom Hause no. 373, für 400 rthl.

11. des Isaac Bar, um einen Gartenack, für 50 rthl.

12. der verw. Habicht, um das Haus no. 210., für 235 rthl.

13. des Ignaz Vazdorf, um das Haus no. 341., für 525 rthl.

14. der verwit. Kuetsch, um das Haus no. 234., für 287 rthl.

15. der verwit. Hauke, um das Haus no 326, für 600 rthl.

16. derselben, um 2 Feldacker, für 650 rthl.

B. Ernsdorf Stadtsch

17. des Gottfried Dämelt, vom Gute no. 206 b., für 5000 rthl.

Donnerstags den 22. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 31sten May 1822. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concursmasse des verstorbenen Bäckersmeister Johann Andreas Florschütz gehörende, auf der Neuschen- und Nikolassgasse sub No. 145. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur ausbängenden Proclama einzuhaltenden Taxe auf 12858 Rthlr. 26 gr. 5½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschuldsche durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetztten Terminen, nämlich den 23ten August und den 24ten October, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. December 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserer Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Denkblichsten eifolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Tilgung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instruktionen verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 25ten July 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Colonie Neuhaus Neustädt. belegene sub No. 13. im Hypothekencatologe verzeichnete den Gottlieb Liebster gehörige Frenggärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ordentlich auf 475 Rthlr. Courans geschätzt ist, subastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschuldsche durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem in Verkauf angesetztten peremptorischen Licitations-Termin den 2ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wasselsch Breslauschen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebote zu

Pro

Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins eingehende Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als §. 404. des Anfangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenem als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

Proßkau den 8ten Juny 1822. Die dem Jakob Klucyno zugehörige und in dem Proßkauer Amtsdorfe Chrummzig 3 Meilen von Oppeln entfernt belegene robortsame Gangbauersstelle, welche gerichtlich auf 337 Rthlr. 5 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, wird im Wege der Execution subhastirt. Alle Kaufslustige werden hiermit eingeladen, in den Versteigerungs-Terminen den 20. Julij, 20sten August und vorzüglich in dem letztem und peremptorischen den 20ten September d. J. auf der Amtskanzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbietende kann den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Peterswaldau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schönauer Creises belegene, dem Gottlieb Finger gehörige, ortsgerechtlich auf 2915 Rthlr. 2 Sgr. 6 d. abgeschätzte Erbscholtisey, zu welcher 110 Scheffel Breslauer Maas Aushaat Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Frandwein auszuschänken, zu backen und zu schlachten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastationis necessaria in den angelegten Versteigerungs-Terminen, den 21sten September. a. c., den 18ten November c. und peremptorische den 23sten Januar f. a. veräußert. Best- und zahlungsbereite Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote in der Gerichtskanzley zu Janowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag der Erbscholtisey nach eingeholter Genehmigung der Exproprianten erteilt werden solle.

Das reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamt.

Dels den 14ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgerichte macht hierdurch bekannt: daß, die notwendige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Dels-Fernstädtchen Creise gelegenen Ritterguts Ober-Mittel- und Nieder-Wangau zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche genanntes landschaftlich auf 55044 Rthlr. 25 Sgr. 5 d. abgeschätztes Gut zu kaufen Willens und vermagend sind, hierdurch eingeladen, in dem zur öffentlichen Licitation in dem Wartheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts vor unserm Commissarius, Herrn Justizrath Einow, auf den 28ten September c. und den 28ten December c. angelegten, vorzüglich aber in dem auf den 1sten April 1823. früh um 9 Uhr anstehenden letzten peremptorischen Licitations-Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine weitere Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können. Die Lage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Gräffau

Gräßlan den 7ten July 1822. Von dem Königl. Gericht der ehema-
ligen Gräßaner Selbsteigüter wird das sub No. 90 zu Görtelsdorf gelegene, zum
Be mögen des Johann Widrener g. h. l. ge und auf 116 Rthlr. Courant geschätzte
Haus nebst Garten, im Wege der Execution auf Antrag des Königl. Fideiuss ander-
weitig subhastirt, weil in dem am 11ten Februar c. angetretenen Licitation's Ter-
mine kein Licitant erschienen ist. Es werden daher beßz- und zehnjungsfähige
Kaufslustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 5ten Octob'r a. c. Vormittags um
9 Uhr festgesetzten Licitation's-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr
Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beßbliebenden
dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und
abjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht zc.

Frankenstein den 15. July 1822. Das Mustelus Ignaz Moonsche
Wohnhaus sub No. 367. auf der Niedergasse zu Frankenstein gelegen und auf
601 Rthlr. gerichtlich g. w. d. r. g. e. wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers
im Wege der Execution, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Es ist hiezu ein einziger
Versteigerungs-Termin auf den 1sten October 1822. angesetzt und werden Kaufslustige,
Beßz- und Zehnjungsfähige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr
auf dem Stadgericht's-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn
Referendarius Deuber, zu erscheinen und hat der Meistbiethende den Zuschlag als-
dann zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

*) Hirschberg den 26. Juli 1822 Das auftragsweise unterm 6. Ju-
ly d. J. auf 142 Rthlr. 25 Sch. 10 Pf. Cour. abgeschätzte Haus sub No. 55.
zu Kupferberg Echdnauer Kräuses wird auf den Antrag eines Real-Creditors
im Wege der Execution im Termine den 24sten October dieses Jahres in dem
Stadgericht's-Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zeh-
njungs- und beßzfähige Kaufslustige unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß
die Regulirung der Bedingungen in Termine geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hiedurch alle und jede
unbekannten Erben der im Jahre 1820. alhier abgestorbenen Unteroffi-
zier Witwe Barbara Vechmann geb. Wrt auf den Antrag des hiesigen Magistrats,
da die sich gemeldeten Personen ein Verwandtschafts-Verhältnis oder ein Erbrecht
darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer
neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um
10 Uhr anberaumten präklusivischen Termine vor dem ernannten Commissario,
Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder
durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von
ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa
erwan-

ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Hof-
richterraths- Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag
gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen
Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser
Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden
soll.

Das Königl. Stadtgerichte..

Blogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instanciam Creditorum
über die Kaufverder des subhasta gestellten, dem Königl. Leutenant Reichs zugehö-
rigen, im Blogauer Kreise gelegenen Ritterguts Andersdorf cum Appertinentiis
dato der Liquidations Prozeß mit der S. 5. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-
ordnung angegeben Wirkung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche
aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kauf-
gelder zu haben vermeinen hierdurch auf gefordert, in dem auf den 2ten Septem-
ber d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputato Ober- Landesge-
richtsrath Gödgloff in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und In-
formation versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissarien, wobei
für den Fall der Unbekannthschaft die Justizcommissarien, Hofskäl Dohmel und
Justizrath Zedersch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-
Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Rich-
tigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an
das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen
den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld ver-
theilt wird, aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober- Landesgerichte von Nieder- Schlesien und der Pausig.

Wohnsitz Wartenberg in Schlesien den 23. May 1822. Davon Sel-
ten des unterzeichneten Gerichts über den in den Gütern Kratschen und Gastion nebst
Zubehör, in Activo und Mobiliare bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820.
im Kratschen verstorbenen verwit. gewesenen Obristin Jeanette v. Thümen geb v. Leich-
mann auf den Antrag des Curators ihrer minorennen hinterlassenen Söhne heut Mit-
tag der erblichastliche Liquidations- Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle die-
jenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige
Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl.
Gerichts- Kanzlei den 2ten Septemder 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaum-
ten Liquidations- Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevoll-
mächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-
Personen der Justitiarius Schenrich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die
Rechterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie oder ihrer erwanigen Vorrechte
für verlustig erklärt und mit ihren erwanigen Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möch-
te, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch freistandesbergl. Gericht.

Erffing.

?) Namslau den 2ten August 1822. Da der Musquetier des zehnten
Königl. Infanterie-Regiments (ersten Schlesschen) Gottfried Dytalas aus Wang-
schütz Bielezischen Kreises gebürtig, nach der Anzeige des gegenwärtigen Com-
mandeurs dieses Regiments im Jahr 1811. an ein Depot abgegeben worden,
welches

welches sich jedoch nicht hat ermitteln lassen, und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch Aufenthalt das Geringste hat hören lassen, seine Geschwister aber auf seine Edictal-Citation und Todeserklärung angetragen haben, so werden der gedachte gewesene Musquetier Gottfried Dittlaff, so wie dessen unbekannter Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, a Dato und 9 Monaten, spätestens aber den 22sten May 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube des unterzeichneten Justitiari zu Ramlau entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleidungsfall aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Dittlaff für todt erklärt, seine etwa unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an das in Deposito befindliche Vermögen desselben präcludirt, und dieses Vermögen den Geschwistern desselben als den sich gemeldeten nächsten Erben des Verschiedenen extradirte werden wird.

Ober-Ämman Urbanisches Gerichtsam zu Wangschütz.

Leffing.

Haynau den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente: 1) das Hyp. Instrument vom 29sten September 1812, über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Etiller zu Rothbrunnig auf der Freyhäuserstelle No. 8. zu Giersdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über 1000 Rthlr. i. e. Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten ic. Epiller auf der Erbscholtisey No. 1. zu Nieder-Wildschütz; 3) dergl. vom 27sten August 1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweyhundert Reichsthaler, für den erstgenannten ic. Etiller auf dem Bauergute No. 1 zu Ober-Wildschütz; 4) dergl. auf dem Gute vom 24sten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Hauns Christoph Zingel zu Hermdorf; 5) dergl. vom 2ten December 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Nieder-Etiller zu Rothbrunnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschütz; 6) dergl. vom 28sten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Krause zu Tammendorf auf dem Bauergute No. 4. zu Ober-Wildschütz, sind denen Inhabern angeblich verloren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die zu löschenden Posten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termine den 7ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiari: alhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die etwaigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation der intabulirten Posten vorgegangen werden wird.

Das reichsgräf. v. Ködern Wildschütz Giersdorfer Gerichtsam.

Jüngling; Justit.

Ober-Langenau den 25ten Januar 1822. Auf Antrag des Curators des seit 19 Jahren abwesenden und verschollenen Gottlieb Kleinm eines Sohnes des hier verstorbenen Hof-Bothes Johann George Kleinm von dessen Aufenthalt und Leben seit seiner Entfernung von hier, nichts mehr bekannt worden, wird hiermit

hiermit angefordert, binnen dato und neun Monat den 22sten November d. J. entweder in Person, oder wenn er Leibes Erben verlassen hätte, auch diese vor demselben zu erscheinen und sich gehörig zu legitimiren. Auffubleidenden Falles aber zu gewärtigen, daß der Verschoffene für todt erklärt, die Erben aber mit allen ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß präcludirt und letzterer seinen nächsten Seiten Verwandten ausgearwortet werden wird.

v Förstersches Patrimonialgericht.

Leobschütz den 26. April 1822. Der im Jahre 1809. sich von hier entfernte Eisenerzhammer Johann Gans, wird hierdurch angefordert, von seinem Leben und Aufenhalte Nachricht zu ertheilen, besonders aber in dem am 15ten Februar 18. 3. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtsgerichts-Ältester Stunjeck. angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Doppelu den 3. Juli 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des mit Grundstücken nicht angelegenen hiesigen Handelsmanns Moses Friedländer, über welches wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurß eröffnet worden, und dessen Activ-Bestand 700 Rthl. und die Passiva 2625 Rthl. betragen soll, wie derselbe der Gemeindefauloner, indem er auf die Rechts-Weisheit der Abrechnung seines Vermögens angetragen, selbst angegeben hat, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen, binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugeben, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine als den 19. Novbr. 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Zimmer des hiesigen Königl. Preuss. Stadtgerichts vor dem Deputatus causa Domino Assessor Lange in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderungen und Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocol verhandeln, und alsdann die geschehssige Ansetzung in dem abzuessenden Erbschleiss-Urtheil dagegen bey ihrem Ausbleiben and unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Entschweigen aufgelegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, die Herren Justitiarien Storch und Eupke zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche dieselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Hiernach haben sich sämmtliche Gläubiger zu achten.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermieten 2 große Stuben vorne heraus mit Speisekammer, Küche, Bodenkammer und Keller, wie auch zwei Pferdeplätze, Altküchengasse No. 1679.

*) Breslau. In No. 1. am Paradeplatz ist ein schöner Keller zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist eine Wohnung von mehreren Zimmern im ersten Stock am Paradeplatz No. 10. und das Nähere beim Conditor Perini daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Neue holl. fette Heeringe sind zu verkaufen in der Stockgasse den 3 Vollacken gegenüber bey dem Heerzuger Gottfr. Raschke.

*) Breslau. Die Caffeehandgelegenheit in dem ehemaligen Sanderschen Hause vor dem Nicolai-Thor ist auf Michaeli zu vermieten, und die Bedingungen deßhalb bey dem Stadtrath Brede, Nicolaigasse No. 406. einzusehen.

*) Breslau. Am 20sten August des Morgens ist mir ein geschriebenes Buch in roth marmorirten Papier broschirt gebunden, mit gelben Schult, wo der Name des Eigenthümers inwendig geschrieben, in der Gegend vom Roschmarkt bis zu Freyers Ecke verlohren gegangen. Da es für Niemand Nutzen haben kann, so wird der ehrliche Finder ersucht, desselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der 7 Radebrücke No. 518. im Gemölbe des Hrn. Wolff Bräncel gütlich abzugeben.

*) Breslau. Im Bürgerwerder im Hause der Witwe Golliger stehen zwei braune 7jährige Wagenpferde nebst einem gut conservirten Kommitgeschirre und einen in Federn hängenden Cabriolett zum Verkauf. Das Nähere daselbst zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Class: 46ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Einnahme, als: 1500 Rthl. auf No 73303. 60 Rthl. auf No 73340. 40 Rthl. auf No. 49134. 30 Rthl. auf 17746 49 50 24059 34472 39593 94 41926 44430 91 63170 64722 67. 20 Rthl. auf No. 20572 75 80 28315 34480 39552 43541 44406 60 64 73 49150 59903 44 53156 63164. und empfiehlt Loose der Klassen: und tielen Lotterie. August Keubischer, Schweidnitzergasse im gelben Löwen.

*) Breslau. Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist auf der Antonien-gasse No. 693. neben dem weißen Storch im ersten Stock eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Gemölbe daselbst zu erfrogen.

Breslau. Die für das Armenhaus in Creutzburg auf Bestellung neu erbaute, jedoch wegen des bekannten Brandunglücks dort nicht brauchbare Orgel von 12 Registern, 9 im Manual und 3 im Pedal, von denen das große C. vom Principal 8 Fuß im Gesicht steht, ist aus freyer Hand bey mir zu verkaufen. Konf. Inslige

Insige können solche jederzeit bey mir in Augenschein nehmen, und sich von ihrer Beschaffenheit vollkommen überzeugen.

Joh. Gottl. Engler, Orgelbauer in Breslau, Weidenstraße No 1075.

*) Breslau. Eine sehr vortheilhafte Guts-Pacht von 6000 Rthlr. ist zu vergeben, und das Nähere hierüber zu erfahren bey E. J. Salis wohnhaft am Ratsmarkt No. 1984.

Breslau Guter geräucherter Rheinalachs ist wieder angekommen bey
F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsstraße.

*) Breslau. Eine Capital von 3000 Rthlr. wird zu Term. Michaelis auf ein hier in der Stadt befindliches Haus zur sichersten Hypothek verlangt. Der Agent Müller in der Windgasse No. 200. sagt das Nähere.

Meiße den 10ten Juny 1822. Das Königl. Preuß Stadtgericht zu Meiße macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Schmitt Anton Lorenz zu Breiland gehörige Schmelde sub No. 42. nebst Zubehör, welche auf 1047 Rthlr. 6 gr. gewürdigt worden ist, subhastirt und öffentlich feilgeboten wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmelde nebst Realitäten zu kaufen Wollens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angeordneten peremptorischen Distributions-Termin den 13ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beer sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meißbietenden diese Schmelde nebst Appertinenzien adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Schmelde Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bis dahin sub pöna präc. uß et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto . . . 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or	—	114½
Hamburg Banco . . a Vista	153½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto . . . 4 W.	—	—	Münze	175	175½
detto detto . . . 2 M.	—	152½	Banco Obligations	—	82
London 3 a 2 M.	7 2½	—	Staats Schuld-Scheine . .	75½	74½
Paris 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. . a Vista	103½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto . . . Messe	—	103	Stadt Obligations	—	105
Augsburg 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligar.	—	83
Wien in 20 Xr. . . a Vista	104½	—	ditto Einlös. Scheine . .	42½	—
detto 2 M.	—	103½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102½
Berlin a Vista	—	99½	— . . . 500	103½	—
detto 2 M.	—	99½	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten .	—	—			

13-95
Freystags den 23. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Wrocław den 1ten Juny 1822. Von dem Königl. Gericht der ehedemmaligen Breslauer Suffragiten wird das sub No. 154. zu Liebau gelegene zum Verkaufen des Gutsbesizers Carl Friedrich Kiedel gehörige und auf 895 Nthlr. 23 Sgr. 4 Pf. Cons. geschätzte Haus und Garten, im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, in dem auf den 16ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an diesem Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjuicirt werden wird.

Königl. Gericht u.

Wrocław den 20. Juny 1822. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein Pilsenthal sub No. 2 gelegene Freigärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 371 Nthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 13ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufs- und Besizersfähige hierdurch eingeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann in Person oder durch geträgte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geschiet werden soll.

Grünberg den 22ten Juny 1822. Die dem Tuchmacher Franz Anton Fiedler zugehörigen Weingärten: 1) sub No. 883., 884., 885. und 886. zusammen gezogen, taxirt 153 Nthlr. 12 Sgr. Courant 2) No. 1840, taxirt 37 Nthlr. 20 Sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht geschehene Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sofort zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22ten Juny 1822. Folgende sub Kaufmann Johann Gottlob Steinischschen Concursmasse gehörigen Acker und Heiden, als: 1) der Acker

Acker in der Linde, taxirt 80 Rthlr.; 2) der Acker in der Schloiner Straße, taxirt 50 Rthlr.; 3) der 2te Acker daselbst, taxirt 230 Rthlr.; 4) der Acker im schmalen Gasse, taxirt 110 Rthlr.; 5) der Acker am Steilberge taxirt 220 Rthlr.; 6) der Acker am Hirschberge, taxirt 370 Rthlr., sollen in Termino den 9. Septbr. d. J., 7) der Acker und Wiese am Erbschke, taxirt 160 Rthlr.; 8) der Acker, Gänsehals genannt, 2. Gewende und ein Heidestück, taxirt 200 Rthlr.; 9) das erste Gewende auf der Schube, taxirt 200 Rthlr.; 10) das zweite Gewende auf der Schube, taxirt 150 Rthlr., die hiezu belegene Heide aus 4 Abtheilungen bestehend, taxirt 590 Rthlr.; 11) das wüste Land an der Ruhnauer Grenze, taxirt 20 Rthlr., ein Fleckel Gehenge, taxirt 32 Rthlr.; 12) das Gehenge an der Kaufinger Straße mit Acker, taxirt 50 Rthlr., in Termino den 14. September d. J.; 13) der Acker an der Langer Straße mit Heide, taxirt 105 Rthlr.; 14) der Acker daselbst, taxirt 100 Rthlr.; 15) der Acker daselbst, taxirt 140 Rthlr.; 16) der Acker mit Heide über der Naugischbach, taxirt 147 Rthlr.; 17) die Heide No. 432., taxirt 300 Rthl.; 18) die Heide No. 466., taxirt 400 Rthlr., in Termino den 21ten September dieses Jahres jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, im Wege nothwendiger Substitution öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. In diesen Terminen haben sich daher Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß den Besitzenden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, derselbe, wenn nicht gesetzhliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu Theil werden wird. Die Taxen können täglich auf dem Gerichtsorte näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 24ten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 15. zu Köllschen Reichenbacher Kreises belegenen, dem Blüthner Ignaz Rumpsch gehörigen Auenhauses, welches ortsgerechtlich auf 320 Rthl. Courant gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Ziehungs-Termin auf den 5. Octbr. 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Köllschen angetraut, wozu alle Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige hiedurch öffentlich vorgeladen werden.

Das freyherrlich von Zedlitz Köllschner Gerichtsamt.

Wichura.

Neurode den 22ten July 1822. Auf den Antrag eines Judicat-Gläubigers soll die zu Buchau Neuroder Kreises belegene, dem Fleischer Wons Deutch zugehörige Häuflersille, welche nach Abzug der Lasten auf 182 Rthlr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden und wir haben Terminum licitationis auf den 5. Octbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in der Neuroder Gerichtsh. Kanzley anberaume. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiedurch eingeladen, in gedachtem Termine in Person vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und demnachst den Zuschlag dieses festgebothenen Hauses mit Genehmigung des Exproprianten und der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Neurode den 2ten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat auf Antrag eines Judicat-Gläubigers im Wege der Execution den öffentlichen Verkauf der zu Falkenberg gelegenen, dem Joseph Popels zugehörigen Reussch.

heide

nerstelle, welche ordgerichtlich ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten auf 550 Rthlr. gewürdigt worden, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause, nebst Viehschafställe und in circa 24 Schffel Grund und Boden, verlegt und hiezu einen einmaligen Diebungs-Termin auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaunt, in welchem Termine daher zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und zur Abgebung ihres Geboths mit dem Beschlägen eingeladen werden, daß der Zuschlag dieser feilge othenen Stelle nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger an den Meistbietenden erfolgen soll.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsam.

*) Liebenthal den 8. August 1822. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadgericht die No. 166. in Schwartzeiffen Löwenberger Kreises gelegene, localgerichtlich auf 275 Rthlr. 29 sgr. 6 d. gewürdigte Häuserstelle, bestimmt zum Diebungs-Termine künftigen 29. October a. c. Vormittags 9 Uhr in welchem sich Kauflusthaber im Ortsgerrichtskreisam einfänden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land und Stadgericht

*) Metner; den 28. July 1822. Auf den Antrag eines Real Gläubigers soll wegen unerfüllter Zahlungs-Verbindlichkeit der hieselbst am Markte belegene im Hypothekenbuche mit No. 227. verzeichnete, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 5000 Rthl. abgeschätzte Parthof zum Hummel-Fürsten genannt, im Wege notwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden und haben wir dazu 3 Diebungs-Termine als den 11. September, den 23. October und den 4ten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaunt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Erscheinung in diesen Terminen, deren letzterer peremptorisch ist eingeladen, und hat der Meist und Bestbietende nach Einwilligung des Gläubigers sofort den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Stadgerichts-Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Hirschberg den 26ten Juny 1822. Da in Termino peremptorio den 30sten April d. J. auf das sub No. 98. in Kupferberg Schönaner Kreises gelegene auf 3435 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzte zum Nachlaße des verstorbenen Bürgermeisters Drescher gehörige bürgerliche Haus, nebst Garten, Alder und Wiesewach, kein annehmliches Geboth erfolgt ist, so wird auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators ein anderweiter Licitations-Termin auf den 23. November d. J. in dem Stadgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg anberaunt, in welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedinaungen in Termino geschieht und auf spätere Gebothe keine weitere Rücksicht genommen und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des unterzeichneten Stadrichters inspiciert werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

*) Neu

*) **Neustadt** den 17ten August 1822. Die **Brennhäuslerstelle** des **Jgnaz Sperlich** in **Langendörfer**, wozu ein kleiner **Grafegarten** mit einigen **Obstbäumen** be-
steht gehört, und die mit Rücksicht ihrer **Abgaben** und **Lasten** auf 90 **Rthlr.** **Courant**
gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der **Versteigerung** auf den **Antrag** eines
Gläubigers in dem am 26. Octbr. d. J. früh um 9 Uhr anstehenden **Termino**
an den **Weißbiethenden** verkauft werden, wozu **Kauflustige** vorgeladen werden.

Das **Gerichtsammt** der **Herrschaft Wuse.** **Hinle.**

*) **Hirschberg** den 26. Juli 1822. Das **auftragweise** unterm 6. Juli
d. J. auf 93 **Rthlr.** 10 **Sgr.** **Cour.** abgeschätzte **Hauss** sub No. 31. zu **Kupfer-**
berg **Schmayer-Kreises** wird auf den **Antrag** eines **Real-Creditors** im Wege
der **Execution** in **Termino** den 26. October d. J. in dem **Stadgerichtes-Schlo-**
ßzimmer zu **Kupferberg** plus **licitando** verkauft, wozu **zahlungs-** und **besigfä-**
hige Kauflustige unter dem **Bemerkten** eingeladen werden, daß die **Regulirung**
der **Bedingungen** in **Termino** geschieht.

Das **Gericht** der **Stadt Kupferberg.**

*) **Alt-Kemnitz** den 14ten August 1822. **Terminus** **subhastationis** des
46 **Rthlr.** 20 **Sgr.** **taxirten** **Diensthause** sub No. 18. zu **Stenndorf**, **stbt** den 7ten
October c. an.

Das **Gerichtsammt.**

*) **Hirschberg** den 9. August 1822. Auf den **Antrag** eines **Gläubigers**
wird das sub No. 32. in **Nieder-Stonsdorf** belegene, **ortsgerechtlich** auf 630 **Rthl.**
taxirte **Freihaus** und **Zubehör** des **abwesenden** **Schenwirth Johann Gottfried**
Wose hiermit im Wege der **nothwendigen** **Subhastation** zum **öffentlichen Ver-**
kauf ausgesetzt und sind die **Versteigerungs-Termine** auf den 26. September, 26. Oc-
tober und **terminatorisch** auf den 28. November 1822. auf den **Schloß** zu **Stons-**
dorf angesetzt, zu welchen alle **zahlungsstähige Kaufgeneigte** **vorgeladen** werden,
ihre **Gebote** abzugeben und den **Zuschlag** nach **erfolgter Genehmigung** der **eins-**
getragenen Gläubiger zu **erwarten**.

Das **Gerichtsammt** von **Stonsdorf.**

*) **Hirschberg** den 12ten August 1822. Die **auftragweise** **ortsgerechts-**
lich unterm 27. April dieses Jahres auf 147 **Rthlr.** **Cour.** abgeschätzte **Klein-**
gärtnerstelle sub No. 49. zu **Bäike-Röbisdorf** **Hirchbergischen Kreises** wird auf
den **Antrag** der **Real-Creditoren** **Schuldentilgungshalber** in **Termino** den 25.
October d. J. in der **Gerichtscanzellen** zu **Kupferberg** plus **licitando** verkauft,
wozu **zahlungs-** und **besigfähige Kauflustige** unter dem **Bemerkten** eingeladen
werden, daß die **Regulirungen** der **Bedingungen** in **Termino** geschieht.

Das **Patrimonialgericht** der **Hochgräfl. v. Matuschatschen Herrschaft**
Kupferberg.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. August 1822. Es sollen am 26sten August c. **Vor-**
mittags von 9 bis 12 Uhr und **Nachmittags** von 3 bis 5 Uhr und an den
folgenden Tagen im **Auctionsgelasse** des **Königl. Stadtgerichts** d. i. im **Armen-**
hause 70 **Bouteillen** **Rheinwein**, **diverses** **Silberzeug**, **Gläser**, **Betten**, **Leinen**,
Wobel und **Hausherrath** an den **Weißbiethenden** gegen **baare Zahlung** in **Cour.**
versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) **Bresl**

*) Breslau den 21. August 1822. Es sollen am 29. August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause auf der Neuschen-Gasse an der Frische, die zur Concurs-Masse des Kaufmanns Danzmann gehörigen Specerey-Materialwaaren und Fackel an den Meistbierhenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.
Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 8 Februar 1822. Von Seiten des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Curators der Verlassenschaft des am 2. September 1813. im Lager bey Toblitz verstorbenen Premier-Capitains vom 2ten Königl. schles. Infanterie-Regimente, Ferdinand Jochems dessen etwaige noch unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hierdurch aufgefodert, in dem auf den 10ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer anberaumten Termine in den Geschäfts-Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshaus es entweder persönlich oder durch gehörig zu informirende und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, sich zu fürderst als Erben des verstorbenen Premier-Capitain Ferdinand Jochems zu legitimiren und demnächst darüber zu erklären, ob sie den Nachlaß desselben, welcher in circa 65 Rthlr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. theils im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, theils hinter der Wittve des Verstorbenen befindlichen Activis, so wie in einer auf 17 Rthlr. 3 gr. abgeschätzten, hinter dem Gutsherrn v. Litzgebel auf Klein-Gandau befindlichen und von ihm als Eigenthum in Anspruch genommenen russischen alten Droschke besteht, antreten wollen? Da sowohl die Wittve des Erblassers, als auch dessen Vater und hier bekannten Geschwister dieser Erbschaft entsagt haben und kein Nachlaß-Gläubiger sich bis jetzt mit einem Ansprüche gemeldet hat. Sollte sich in dem anstehenden Termine kein Erbe des verstorbenen Premier-Capitains Jochems melden und sich als solcher legitimiren, so wird alsdann dessen verbeschriebener Nachlaß dem Fiskus als herrnloses Gut zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhäusen.

Ratibor den 30sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird: 1) der verschollene v. Dresler ein Sohn des v. Dresler aus Tarnowitz und muthmaßlicher nächste Erbe seines Bruders, des am 31sten December 1781. zu Breslau verstorbenen Seconde-Lieutenants, Marggraf Heinrichschen Füsiliers-Regiments Joseph v. Dresler, nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Kreferendarius Wölke auf den 9ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsregäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angeordneten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der verschollene v. Dresler für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen Vermögens, insbesondere wegen der im hiesigen Deposito befindlichen, in 67 Rthlr. 9 gr. 3 gr. bestehenden Lieutenant Joseph v. Dreslerischen Verlassenschaftsmasse verfahren und die Existenz v. unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Desgl. werden: 2) die Testat-Erben des am 2ten

Februar

Februar 1808 zu Friedland Falkenberger Kreises verstorbenen pensionirten Glogauschen Ober-Amts-Regierungs-Secretairs Johann Gottlieb Wüller angefordert, in dem erwähnten Termine zu erscheinen, sich über den Antritt der Erbschaft zu erklären und zu legitimiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Wüllersche, im hiesigen Decret befindliche, in 23 Rthlr. 4 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. bestehende Nachlaß für ein herrnloses Gut erklärt und dem Fiskus zugesprochen werden wird. Uebrigens wird den Interessenten bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Erdel, Siller, Cuno und Criminalrath Berner zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hiesinlicher Information und Vollmacht zu versch. haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Schlernau den 2ten July 1822. Da über das Vermögen des Kreischmers Carl Ludwig in Camin bey Herrnsdorf Concurß eröffnet worden und wir zu Liquidation sämmtlicher Forderungen an die Concurßmasse Termin auf den 24ten October Vormittags um 9 Uhr in Camin anberaumat haben, so werden die etwaigen unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde entweder in Person oder durch Bevollmächtigte vor uns daseibst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und durch Vorzeigung der Urkunden oder sonst zu verificiren, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam für Camin.

Geldner.

Erchenberg den 6ten May 1822. Der Johann Carl Pfaffe von hier gebürtig, der im Januar 1792. zu Königsberg in Arbeit stand, im Jahr 1803. als Feldbäcker zu Warschau entrunken seyn und seine Schwester Rosina Helena Pfaffe, welche im Jahr 1800. von Breslau sich entfernt und 5 Jahr darauf zu Berlin gedient haben soll, werden nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, namentlich auch ihre gleichfalls verschollenen 3 Brüder, der Bäcker Daniel Pfaffe, welcher damals Soldat, nach der Belagerung von Breslau vermißt wurde, der Schumacher Friedrich Wilhelm, welcher nach seiner Entlassung aus der Landwehr in die Fremde ging und nichts mehr von sich hören ließ und der Musikus Heinrich Benjamin Pfaffe, welcher seit er nach dienigtenen Lehr-Jahren zu Löwenberg ausgewanderte, auch unwissend ist, werden auf den Antrag ihrer noch lebenden rechten Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 22sten Februar 1823. von ihrem Aufenthalt und Leben Nachricht zu geben, sonst aber und im Fall ihres Nichterscheinens zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die in 143 Rthl. 15 gr. bestehende Depositat-Masse, worinn ihr Vermögen besteht, ihren Erben zugesprochen werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 5. August 1822. Nachdem zu den in 3500 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern, der von dem vormaligen Müller Dreßler zu Wenigrackwitz Löwenberger Kreis sub No. 7. belehnen Dohr-Wasser-Mühle auf das Andringen der Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß unterm heutigen Tage

Tage eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermaßen, hiermit vorgelassen, künftigen 27sten November 1822. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley zu Neuland, entweder in Person oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend Unbekannten der Honorius Ritter zu Lunsdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit fest nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

K. Hochgräf. v. Rositz Kienedisches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

*) Neuland d. d. den 12ten August 1822. Auf Ansuchen der verehrl. Anna Elisabeth Ehebrüster geb. Hein hieselbst wird deren Ehemann, der im vormaligen 2ten Jüdischen Jäger Regiment in franz. Diensten gestandene Ehebrüster, welcher im Jahre 1814. aus der Festung Glogau mit besagtem Regiment nach Galizien Croatien marschirt sein soll, seitdem aber verschollen ist, hiertdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 27. Novbr. a. e. vor dem hiesigen Königl. Stadgericht zu stellen, die mit ihm von seiner genannten Ehefrau wegen bösllicher Verlassung angebrachte Eheverdrüssklage zu beantworten und alle zur Vertheidigung seiner Gerechtsame und Aufklärung der Sache dienliche Beweismittel anzujügen, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und der Klägerin zeither bestandene kinderlose Ehe in contumaciam getrennt, und der Klägerin sich anderweit zu verheirathen, werde gestattet werden.

Das Königl. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Michael zu beziehen, ist auf der äußern Ohlauergasse ohnweit, des Theaters, No. 1109. der 2te Stock, bestehend aus zwey Stuben, zwey Alkoven nebst Zubehör.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum n. hme ich mir die Ehre hiesmit anzujügen, daß ich zu Michael d. J. den Esserschenk in Treschen aufgeben und dagegen in der Stadt im ehemaligen Doppelbierhause meine Restauration-Wirtschaft fortsetzen werde. Indem ich ein hochgeehrtes Publikum für den geneigten vielen Zuspruch, womit ich während meines jährlichen Aufenthalts in Treschen, vorzüglich von Breslaus Bewohnern beehrt worden bin, meinen innigsten Dank absetze, bitte ich zugleich mein neues Etablissement mit zahlreichen Besuch zu begünstigen, und verspreche dagegen alles, was ein gelernter Koch vermögen, anzuwenden, um die Zufriedenheit meiner Gäste auch ferner zu verbleiben. Vor meinem Abgange von Treschen werde ich noch 2mal ein Ausschreiben und Ausschleichen geben.

Das

Das erstemal ist es auf nächsten Donnerstag als den 29. August, sollte es aber die Witterung nicht gestatten, auf den folgenden Tag festgesetzt, und für das zweytemal wird der Tag in dieser Zeitung angezeigt werden. Die Gewinne für die Schießgesellschaft bestehen in 100 Stück Flügelveib, als Gänse, Enten, Hühner &c. und dafür die Reizegesellschaft ist ein gemästetes Schwein; es ist dabey so eingerichtet, daß jedes Mitglied beyder Gesellschaften gewinnt.

Silker, Stadtsch.

*) Breslau. Mit Hinweisung auf meine Bekanntmachung vom 20ten vorigen Monats ersuche ich alle diejenigen, welche mir schuldig geblieben, ihre Zahlungen für meine Rechnung an die Herren Lübbert et Sohn hieselbst zu leisten.

B. L. Eosmar.

*) Frankenstein den 26. Juli 1822. Gegen die von dem Erbs- und Gerichtsscholzen Hrn. Lutz beabsichtigte Anlage einer 2gäng'gen überschläglichen Wahlwühle auf seinen eigenen ehemals Bernard Schelz'schen Grundstücken zu Helarichs- Walde Widersprüche einlegen Willende werden unter Vortreibung auf § 6. und 7. des Erbs vom 28. Decbr. 1810. aufgefodert, selbe bey Vermeidung der Nichtbeachtung binnen 8 Wochen hier einzulegen.

Königl. landrätshliches Amt.

Dresdy.

*) Klein-Neundorf den 15ten August 1822. Das Gerichtsamt Klein-Neundorf kuthastirt die hieselbst sub No. 13. belegene, auf 894 Rthlr. 25 Igr. gerichtlich gewürdigte Kreischannabrug des Joseph Hubrig ad instantiam eines Real-Gläubigers, und fordert Brechungslustige auf, sich in Termino den 26. October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Schloß einzufinden, ihre Erborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, deren Real-Ansprüche an das juders-kaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens bis in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Sreckenbach, Justiz.

Sreckenbach den 17. July 1822. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst verstorbenen Handelsmann Gottfried Kahl Waaren entnommen und den Betrag dafür noch schuldig verblieben, werden hierdurch aufgefodert, binnen 4 Wochen den schuldigen Betrag ad Depositum des Königl. Stadtgerichts zu offeriren, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist gegen die säumigen Restanten der Weg Rechtes sofort einaesritten werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1822.

Zu verkaufen.

*) Schloß Schönberg den 20sten July 1822. Das in dem Städtischen Schönberg Landanschen Creisse gelegene zum Kürschner Pletscheschen Nachlasse gehörige Haus No. — welches gerichtlich auf 80 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hierzu auf den einaundzwanzigsten October 1822. Nachmittags 3 Uhr anstehenden Vertheilungs-Termine subhastirt werden. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kaufkufte eingeladen, sich im gedachten Termine mit ihren Geborthen an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier bis Mittags 12 Uhr zu melden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judicial einzusehen.

Freyherrl. v. Rechenbergsches Gerichtsammt daselbst.

Schmidt, Justit.

A V E R T I S S E M E N T S.

Neumarkt den 22sten Februar 1822. Die dem Welfgerbermeister Johann Gottlieb Geißler zugehörige hieselbst sub Nro. 286. belegene Scharfrichterrey bestehend aus Wohnhaus, einem kleinen Nebenhause, zwei Ställen, einem Schuppen, Garten und Acker von 5 Viertel Ausfaat, welche gerichtlich auf 2533 Rthl. 10 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drei Vertheilungs-Termine, als den 20sten May a. c., den 20sten July a. c. und 23sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichte: Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, zu welchem alle und jede, die diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um besonders in dem letzten peremptorischen Termine ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger der zu verkaufenden Possession zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Geborthe wird keine Rücksicht genommen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Possession einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich vor, oder spätestens in dem letzten peremptorischen Licitations-Termine damit zu melden, oder zu gewärtigen, daß im Fall des Ausrufenbleibens, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf verfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 6ten August 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 252, zu Rabishau Edwenberger Creisse belegene,

vllid

ortsgerrichtlich auf 303 Rthlr. 15 szr. Courant gewürdigte Häuſer, Poſſeſſion des verſtorbenen Sigismund Seilzer, im Wege der Exeution in Termino peremptorio den 30. October c. a. Vormittags um 9 Uhr in dieſiger Gerichts- kanzley ſubhaſtrirt, und dem Meiſtbietenden, Reiß, und Zahlungsfähigen ad- judicirt werden. Zugleich iſt auf Antrag der Erben des verſtorbenen Beſizers über die aus dem öffentlichen Verkauf dieſer Häuſerſtelle und dem Mobilien- Nachlaß zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der erbs- ſchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und es werden daher alle mit jede Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Anſprüche an erwähnte Häuſerſtelle und reſp. Nachlaß und die dieſfälligen Kaufgelder in dem obgedachten Termine an- zumelden; deren Richtigkeit nachzuweiſen, bey ihrem Ausbleiben aber zu ge- wärtigen, daß die Real-Prätendenten mit ihren Anſprüchen an das Grund- ſtück präcludirt, die übrigen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorechte verluſtig erkläre und mit ihren Forderungen nur an daſſenige, was nach Be- friedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, verwieſen werden ſollen.

Reichsradt. Schafgoſch Greiffenſteiner Gerichtsamte.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracie.

*) Lüben den 12ten Auguſt 1822. Der Stadtkoch Roß, hat ſein braunberechtigtes Haus ſub No. 39. an den Tuchmachermeiſter Auguſt Müller für 500 Rthlr. Courant verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lüben den 12. Auguſt 1822. Der Mühlen-Baumeiſter Johann Benjamin Waltegott, hat ſein Haus ſub No. 130. in der Liegnitzer Vor- ſtadt an den Tagarbeiter Gottfried Schulz für 225 Rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 29ſten Juny 1822. Bey nachgenannten Gerichts- Ämtern ſind ſeit dem 1ten Januar c. folgende Beſitz-Veränderungen vorge- kommen:

I. Peterwitz Jauereſchen Kreiſes.

1. Zuſchreibung der Freigärtnerſtelle ſub no. 9. zu Nieder-Peter- witz an den Gottlieb Härtwig, für 100 rthl.

2. Kauf des Gräntner, um das Weiſſerſche Bauergut ſub no. 10. zu Ober-Peterwitz, für 3600 rthl.

3. Weiſſerſcher Kauf, um die Reichertſche Freigärtnerſtelle ſub no. 4. daſelbſt, für 1300 Rthl.

4. Johann Gottfried Eberſchen Kauf, um die Freiftelle ſub no. 14. zu Nieder-Peterwitz, für 400 rthl.

5. Zuſchreibung des George Friedrich Weidmannſchen Ackerſtücks an den Johann Chriſtoph Joppich, für 448 rthl.

6. Zuſchreibung einer Freigärtnerſtelle zu Nieder-Peterwitz an die Anna Roſina verwitwete Feige geborne Prieſe, für 200 rthl.

7. Joo

7. Johann Christoph Mätschelscher Kauf um das Freihaus und Schankgerechtigkeit sub no. 23. zu Ober-Peterwitz.

8. Christian Gottlieb Schwarzercher Kauf um die Freihäuserstelle sub no. 25. zu Nieder-Peterwitz, für 110 Rthl.

II. Nieder-Poischwitz Jauerschen Creises, freiherrl. v. Rixthoffschen Antheils.

9. Zuschreibung des Schiedrichschen Freyhauerguts No. 14. an die verwit. Schiedrich, für 840 Rthl.

III. Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Jauerschen Creises.

10. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub No. 12. an den Franz Joseph Stelzer.

IV. Bremberg Jauerschen Creises.

11. Zuschreibung der Häuslerstelle sub No. 9. an den Franz Joseph Thierock, für 140 Rthl.

12. Kauf des Raupach, um die Häuslerstelle sub No. 31., für 570 Rthl.

V. Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

13. Kauf des Süßenbecker, um die Möllersche Freihäuslerstelle sub No. 70., für 450 Rthl. zu Nieder-Hertwigswaldau.

14. Königscher Kauf, um die Steinmannsche Dreschgärtnerstelle sub 39. daselbst, für 160 Rthl.

15. Kauf des Thust, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 30. daselbst, für 240 Rthl.

16. Kauf des Mohaupt, um das Klosche Ackerstück daselbst, für 420 Rthl.

17. Kauf des Karge, um das Albesche Ackerstück daselbst, für 1200 Rthl.

18. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub No. 14. zu Ober-Hertwigswaldau, an die Maria Elisabeth verwit. Jung geb. Quander, für 227 Rthl. 20 Sgr.

VI. Stöhl Jauerschen Creises.

19. Kauf des Ludwig, um das Bauergut sub No. 14., für 4000 Rthl.

VII. Reppersdorf Jauerschen Creises.

20. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub No. 28. zu Ober-Reppersdorf an den Johann Gottlieb Schwarzer, für 342 Rthl. 20 Sgr.

21. Kauf des Johann Gottlieb Stedler, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 8. daselbst, für 200 Rthl.

VIII. Roll.

VIII. Kolbnitz Jauerschen Creises.

22. Zuschreibung des Hauses sub No. 50. an den Christian Gottlieb Günther, für 60 Rthlr.

23. Kauf des Carl Gottlieb Schönborn, um die Mühle sub No. 65., für 1700. Rthlr.

24. Kauf des Pusch, um die Häuslerstelle sub No. 12. zu St. Georgenberg, für 500 Rthlr.

IX. Barzdorf Striegauischen Creises.

25. Samuel Lindnerscher Kauf, um das Agerhaus sub No. 29., für 90. Rthlr.

X. Damsdorf Striegauischen Creises.

26. Johann Gottlieb Reichertscher Kauf, um die Häuslerstelle sub No. 19. zu Mittel-Damsdorf, für 100 Rthlr.

27. George Friedrich Hoffmannscher Kauf, um die Gärtnerstelle sub No. 4. zu Ober-Damsdorf, für 430 Rthlr.

XI. Klein-Rosen Striegauischen Creises.

28. Zuschreibung der Mühle sub No. 12. an den Friedrich Hübner, für 1150 Rthlr.

XII. Blumenau Vollenhanner Creises.

29. Kauf des Johann Giallert, um die Häuslerstelle sub No. 50., für 68 Rthlr.

30. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub No. 16. an die Johanna Rosina verehelichte Teichmann geb. Leuber, für 380 Rthlr.

31. Kauf des Ignaz Reinert, um die Freihäuslerstelle sub No. 17., für 480 Rthlr.

32. Kauf des Franz Reinert, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34., für 300 Rthlr.

33. Zuschreibung der Mühle sub No. 6. an den Joseph Kurz, für 5500 Rthlr.

34. Kauf des Johann Mohaupt, um das Hofehaus sub No. 56., für 150 Rthlr.

35. Zuschreibung des Hauses sub No. 51. an die Johanne verwit. Hartrumpf geb. Ulbrich, für 32 Rthlr.

36. Kauf des Franz Hübner, um das Haus sub No. 51., für 32 Rthlr.

37. Kurzerscher Kauf, um die Zhielsche Wiese, für 145 Rthlr.

XIII. Groß-Jänowitz Liegnitzschen Creises.

38. Grossescher Kauf, um das Freihaus sub No. 36., für 150 Rthlr.

vor dem Königl. Justizrath Rhoda in unserem Rathstempelzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandataria aus der Zahl der hiesigen Justicommissionarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dazulicht zu vernehmen, ihre Gebote, Proceß zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein stattlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen sowohl der eingebrachten, als auch der ihrer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 22. Juny 1822. Das dem Tuchmachermeister Friedrich Wilhelm Straus gehörige Wohnhaus No. 318. im 4. Viertel, taxirt 592 Rthlr. 20 Sgr. Eodant soll im Wege notwendiger Subhastation in Termino den 26sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerkaufen haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 9ten M. J. 1822. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Charlotte verehlt. Damalinenamts-Aemmarus Seidel geb. Wilmann zugehörige auf dem hiesigen großen Markte sub No. 9. belesene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, nochmals zum öffentlichen notwendigen Verkauf angesetzt und hierzu drei Versteigerungstermine auf den 3. Juny c., 12. August c. und peremptorie den 25. November d. J. anberaumt worden. Alle zahlungs- und besitzfähige Kaufleute werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremptorio den 25sten November c. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, vor unserm Deputirten Proconsul Weißfogel zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbietenden unter der Bedingung, daß Käufer sich über seine Zahlungsfähigkeit durch sofortige Erlegung eines Quantel von 200 Rthlr. oder durch Deposition sicherer Instrumente oder Pfandbriefe in dieser Hore ausweisen muß, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Carlsb. Hof den 21ten Juny 1822. Nachdem ob inskamm des gerichtsamtslichen Depositorii als Real-Gläubiger des sub No. 29. zu Siemanowitz belegenden auf 8.4 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgewandigten Dorfstreitwands worüber die Taxe zu jeder schiedlichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann ein appertinentis solcher Heub. & Bräuergerung subhast. g. stellt und zu diesem Entzwecke drey Termine auf den 23ten August a. c., den 23sten September a. c. und den 23sten October jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Carlsb. Hof den 21ten Juny anberaumt worden, von welchen der letzte peremptorisch so werden hiervon nicht nur zahlungsfähige Kaufleute mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt in genannten Terminen besonders den letzten zu erscheinen unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Gebote abzugeben, sondern denselben

Selben zugleich die Versicherung gegeben, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden wird.
Das Reichsgräflich Graf Hugo Henkel von Donnerstauische Gerichtsamt
der Simonowitz Deuchner Herrschaften.

Reuß.

Fliegenholz den 20sten July 1822. Die zum Carl Eptlingerschen Nachlaß gehörige Wirtschaft bestehend in einem Adelschen Hause, Acker, Gärten und Scheuer, welche Grundstücke zusammen auf 1385 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen in Termino litigationis den 5ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts verkauft werden, zu welchem Termine Kaufsüchtige, Besiz- und Zahlungsfähige hienait eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grünberg den 24ten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten September dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Ehrenfried Petermann sub No. 8. der Stadt Saabor, welches auf 191 Rthlr. 25 Sgr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die davor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justiciario inspectirt werden.

Prinzl. Carolathisches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Grünberg den 22. Juny 1822. Der dem Heinrich August Hildebrand gehörige Weingarten No. 26., nebst dem darin stehenden Wohnhause zusammen taxirt 46 Rthlr. 20 Sgr. Courant, soll im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 26ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zeitungs- und Versteigerungs-Blättern, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen, sozgleich zu erwarten haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Schloß Schönberg den 11. August 1822. Daß in dem Städtischen Schönberg Lautanschen Freies gelegene zum Seilermeister Maternschen Nachlaß gehörige Haus sub No. 85., welches gerichtlich auf 567 Rthlr. 16 gr. Courant taxirt worden ist, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hierzu auf den 21sten October 1822. früh 9 Uhr anstehenden Versteigerungs-Termine subhastirt werden. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige eingeladen; sich im gedachten Termine mit ihren Gebothen bis Mittags 12 Uhr zu melden und dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judiciali einzusehen.

Freiherrl. von Hedenbergisches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justiz.

*) Bloß

*) **Glogau** den 6. August 1822. Da auf das subhastirte Brunnens Gut No. 6 in Schloß nur 875 Rthlr. geboten worden; so wird hierdurch ein Versteigerungs-Termin auf den 31ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt.

Königl. Preuss. Land- und Schatzgericht.

*) **Glogau** den 18ten August 1822. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der zu Quaritz Glogauiſchen Gerſick und No. 123. belegenen und auf 604 Rthlr. gewürdigten Chriſtian Wilhelmſchen Kaufmannshaus am 6. August d. J. anſtändigen Termine kein Käufer erſchienen, ſo iſt auf das weitere Anbringen des Extrahenten der Subhaſtation, ein neuer Versteigerungs-Termin auf den 21ſten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Quaritz anberaumt worden. Es werden daher alle beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige wiederholt aufgefordert, ſich zur gedachten Zeit am genannten Ort einzufinden; ihr Gebot abzugeben und nach deſſen Höhe den Zuſchlag dieſer Stelle zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Quaritz und Neſchau.

Gumprecht.

*) **Friederſdorf** den 19ten August 1822. Auf Antrag der Häuſler Gottfried Fieſelichen Erben, wird das ihnen gehörige hieſigſch gelegene auf 190 Rthlr. Courant vortgerichtlich abgeſchätzte Haus hiedurch ſubhaſta geſtellt. Zum einzigſten Versteigerungs-Termine iſt der 31. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hieſigen Gerichtskanzlei angeſetzt. Alle, welche daſſelbe zu kaufen wünſchen, werden hiedurch vorgeſehen, gedachten Tages zu erſcheinen; ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden ſolches nach ertheilter Einwilligung der Erben zuſchlagen werden wird.

Das groß. Preſſerſche Gerichtsammt.

Versteigerungs-Präſident.

*) **Kroppitz** den 31. July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die ſub No. 6. zu Gop bey Weiſſ belegene Waſſermühle von zwei Wohnungen und einem Hirſtingange, einer Brettmühle, dem Wohnhauſe, Pferdſtall, Ruſſtall, Scheuer, Schuppen, einen Fiſchbälter und den zur Mühlens-Poſſeſſion gehörigen Grundſtücken, welche ſämmtliche Realitäten am 12ten April 1819. auf 3825 Rthlr. ſ. agr. gerichtlich abgeſchätzt worden ſind, auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhaſtation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden ſoll und die Versteigerungstermine den 28. October, den 28. December d. J. und den 28. Februar 1823., welcher letztere poſtemtorisch iſt, in der Gerichtskanzlei zu Weiſſ anſtehen. Beſitz- und zahlungsfähige, werden daher eingeladen in den anſtehenden Terminen zu erſcheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuſchlag nach Genehmigung der Extrahenten der Subhaſtation zu gewärtigen. Die Lage kann ſowohl bei dem Eigenthümer der Mühlen, als in unſerer Gerichtskanzlei nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrſchaft Weiſſ.

Liegitz den 31en July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des ſub No. 4. hieſiger Stadt belegenen Gattwirth Wolffſchen Hauſes, welches auf 15314 Rthlr. ſ. lat. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Versteigerungs-Termine, von

welchen

Welchen der letzte peremptorisch ist auf den 4. September k., Donnerstage um 11 Uhr, den 6. November k. Donnerstage um 11 Uhr und den 9. Januar 1823. Donnerstage um 11 Uhr vor dem ernennten Deputato Herrn Justiz Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslüste auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtl. Exequale Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufslüsten frei, die Tare des zu versteigern den Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Mühe zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Börlitz den 20. März 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Börlitz macht hiermit bekannt, daß auf Antrag des Königl. Fiscal, die Subhastation des hieselben von den Inhabern der Handlung Christian Cönners-fried Conrad und Eöhne abhien verpfändeten am Untermarske neben der Apotheke sub No. 266. hieselbst gelegenen, bebauten oberhalb auf 4966 Rthlr. Cour. gerichtl. gewürdeten Branntk. verfährt und drei Versteigerungs-Termine, der erste auf den 22ten Juny, der zweite auf den 22ten August und der dritte peremptorisch auf den 22ten October d. J. anberaumt worden sind. Meist- und zahlungsfähige Kaufslüste werden daher eingeladen, in diesen Terminen, Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen Hause abhier vor dem ernennten Deputierten, Herrn Scabin D. Droge, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in dem letzten Termine den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- oder Bestbietenden, mit Genehmigung des Extrabenten, zu gewärtigen. Uebrigens kann eine nähere Beschreibung des Grundstücks dessen Tare und Abgaben, welche letzteren alljährlich obzinsfähr in 18 bis 19 Rthlr. bestehen, aus den während der gewöhnlichen Gerichtsstunden in der Registratur vorliegenden Acten, so wie aus den, an Gerichtsstelle mit off. gl. Patens Beilagen, mit mehreren Maße nachgesehen werden.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Verschiedene Meubles als: Sopha, Stühle, Secretäre, Kleiderschränke, Tische, große und kleine Spiegel, Tisch- und Cassenmatten, Schnittwaaren, Tuch, Wäsche, weiße und carürte Leinwand, Rosshaar-Matratzen, eine Partbie Rauchtaback, feines Glaselack, und etwas lackirte Waaren, werde ich kommenden Montag als den 26ten August und folgenden Tage, früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, im Gewölbe Ohlauer und Brunsgrafen-Ecke No. 1196, gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend versteigern. Ich lade daher ein kaufslüstiges Publicum ergebenst ein.

Hirschfeld, Auctions-Commissionäre.

Citatio Creditorum.

*) Hirschberg den 14. August 1822. Da der hiesige Kaufmann Christian Benjamin Wagner bereits unter dem 15ten November 1817. auf das Beneficium cessantis

cessionis honorum provocari, dieserhalb auch bereits unter dem 20ten jährl. der offene Arrest erlassen, dagegen aber beschloffen worden, die Concoaction der Gläubiger so lange zu suspendiren, bis sich ergebe, ob eine Actio: Masse vorhanden sey welche einzig und allein aus der Fährischen Concurs: Masse zu erwarten stand; nunmehr aber aus dieser Fährischen Masse der Wagnerschen Masse 302 Rthl. zugesallen, so wird zur Aamelung und respectiven Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Termin auf den 11. November d. J. Vormittags um 9. Uhr präfixirt. In dem wir nun hiermit sämmtliche Gläubiger des gedachten Kaufmanns Christian Benjamin Wagner zu diesem Termine mittelst gegenwärtigem Proclama vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben zugleich bekannt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen oder vorher mit ihren Ansprüchen melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit keinem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Dreslau den 21ten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau werden hiermit alle diejenigen, welche an die drey verloren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypothequen-Instrumente vom 20ten May 1814. über die für die verstorbene verwt. Majer:in Caspari geb. Andisch im Hypothequenbuch eingetragene und bereits bezahlte Capitalien, welche auf den Stellen zu Zwenhof Breslau'schen Kreises nemlich des Jacob Hoppe jetzt Friedrich Schwindt, sub No. 7. im Betrage von 86 Rthl. des Franz Neugebauer jetzt ebenfalls Friedrich Schwindt sub No. 4. zum Betrage von 77 Rthl. und auf der in gleicher Art von dem Freigutbesitzer Schwindt acquirirten vormaligen Paul Winterschen Stelle sub No. 5. zum Betrage von 54 Rthl. 17 gr. 9 d. haften als Eigenthümer, Cessionar: Pfands oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich vorgeladen sich in Termino den 25ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohn hier selbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibendenfalls aber in gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, die gedachte Schuld- und Hypothequen-Instrumente annullirt und sodann die Löschung dieser Schuldposten im Hypothequenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Grünberg den 27. Juli 1822. Der zum Königl. Nachlasse gehörige Weingarten No. 548. caput 217 Rthl. 7 gr. Ebur. soll in Termino den 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erwogener Erledigung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 22ten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der Colonist: Johann Joncksen und resp.

der

der Mäler - Ausdauer Florin Hübnerschen Erben, so wie des den Verstorbenen angehörenden Euraort, Gerichs - Accuratus Schneider: 1) der Adolbert Jonck aus Weichline Gers. Erbl. her Erbes gebürtig, welcher als Königl. Preuß. Grenadier in den Jahren 1793. oder 1794. mit seinen Vorgesetzten nach Berlin marschirt ist, in einem Lazareth zu Cracau gestorben sein soll und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Joh. Jonck, eben daher gebürtig, welcher als Mönchseiler in Frankenstein in Garnison gestanden und von da mit seinem Regiment im Jahre 1806. ins Feld marschirt ist, in Franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahre 1808. oder 1809. von sich zwar aus Frankreich, nach dieser Zeit aber weiter keine Nachricht gegeben; 3) der Christoph Hübner aus Eschmer Prob. schänger Erbes gebürtig, welcher an mehreren Orten, als zu Drimuth, Krempa und zuletzt zu Rügen bei Ratibor als Schaff. in Diensten gestanden und seit dem Jahre 1811. wo er eine Reise zu seinen Verwandten in hiesiger Gegend hat unternehmen wollen, keine Nachricht von sich gegeben hat; 4) der Carl Hübner aus Krobusch Reuslädter Erbes gebürtig, welcher vor ohngefähr 25 Jahren nach Pohlen gegangen, vor ohngefähr 14 Jahren zwar zum Besuch hier gewesen, aber wieder dorthin zurückgekehrt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, nebst ihren noch erwanigen unbekannten Erben und Erbnachkern hiedurch vorzulassen, können den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Prædicial - Termine von 24ten Februar 1823. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten in der hiesigen Gerichtsstube sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß - Streblitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist eine Wohnung von mehreren Zimmern im ersten Stock am Paradeplatz No. 10. und das Nähere beim Conditor Perini daselbst zu erfahren.

Breslau. Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist auf der Antonin - gasse No. 693. neben dem weißen Storch im ersten Stock eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Gemache daselbst zu erkragen.

Leobschütz den 9. Junl 1822. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken - Wesen bey der sub No. 13. in Langendorf bey Hultschin gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Regl. statur vorhandenen und von dem Präf. Carl Hollascha einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, wird daher hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten, spätestens am 10ten Septbr. d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamente in der Gerichts - Consp. in Hultschin zu melden, sein Anspruchs anzugeben, anzuführen und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren erwanigen Real - Ansprüchen an diese Vossession nicht Zuehör würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen anferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Hultschin.

Getausie

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. August 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kreischmieds David Rattge T. Henriette Rosalie Ad. Helde. Des B. und Schneiders Carl Gottlob Friedrich T. Auguste Emilie Babette. Des T. und Pfingdgärtners David Sidé T. Johanne Maria Eros more. Des B. Kaufs und Handelsmannes Herrn Eduard Gustav Schiller T. Auguste Constanze. Des Buchhalters Hrn. Carl Ernst Gottfried Müller S. Ludwig Carl Gottfried. Des B. und Sattlers Christian Friedrich Pausch S. Carl August Julius. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Bauch S. Heinrich August. Des B. und Kammachers Christian Gottlieb Richter S. Carl Christian Gottfried.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bärstennmachers Johann Abraham Rehse S. Carl Otto. Des B. und Bäckers Christian Gottlieb Söllch S. Christian Moritz. Des B. und Schlossers Christoph Stiepel T. Auguste Emma Sophie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Brandtweindrenners Carl Wilhelm Scholz T. Emilie Christiane Susanna. Des B. und Tuschmachers Friedrich Wilhelm Dresschneider T. Henriette Amalia.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Apotheker zu Sobrau Herr Eduard Rochas Gottlieb Goldammer mit Johr. Christiane Amalie Dorothee Strauß.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Wenditor Johann Gottfried Schindler mit Johanne Christiane Bergmann. Der B. und Schneider Johann Heinrich Spangenberg mit Jean Caroline geb. Gräfin verehlt. gewes. Werner.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Des B. und Desistknechts Hrn. Friedrich Wilhelm Pfelzer T. Bertha Florentine, alt 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schlossers Geled. ich Ritschle Ehefrau Rosina geb. Sturm, alt 35 J. 11 M. 8 T. Des B. und Kreischmieds Gottfr. Seeliger Ehefrau Maria Elisabeth geb. Galle, alt 71 J. Des B. Kaufs und Handelsmannes Hrn. Gottlieb Jüner S. Carl Gustav Robert Theodor, alt 4 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Schleifers Carl Müller nachgel. Ehefrau Elisabeth geb. Hornern, alt 64 J. Des B. und Schneiders Conrad Bennert T. Amalia, alt 2 J. 10 M. Des B. und Schneiders Carl Deutsch T. Johanna Maria, alt 1 J. 6 M. Des B. und Fischers Joh. Fritzsch S. Joh. Friedr., alt 7 J. 6 M. Des B. und Posamentiers F. Hdr. Volbradt T. Elisabeth Auguste, alt 5 T. Des B. und Malers Carl Fischer S. Julius, alt 4 M.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Schneiders Andreas Gottlieb Hoffmann Ehefrau Maria Elisabeth geb. Vogt, alt 36 J.